

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 278.

Montag den 5. October.

1857.

Bekanntmachung.

Die allhier angekommenen Messfremden, welche bis jetzt Aufenthalts-Karten nicht abgeholt, so wie diejenigen Einwohner, welche die bei ihnen logirenden Fremden noch nicht angemeldet haben, werden hiermit aufgefordert, solches ungesäumt zu bewirken.

Hierbei wird bemerkt, daß die Gebühren für Ausfertigung einer Aufenthalts-Karte 5 Ngr., und für Visirung eines Passes 2½ Ngr. betragen.

Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und empfängt sodann ein mit dem Stempel des unterzeichneten Amtes versehenes Exemplar zurück.

Leipzig, den 2. October 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Stadttheater.

Am 3. October sahen wir zwei neu einstudirte Lustspiele: „Nichte und Tante“ in einem Act von E. A. Görner, und „Der Rechnungsrath und seine Töchter“ in drei Acten von L. Feldmann; beide sprachen vermöge ihrer gesunden Komik, ihrer wirksamen Situationen und geschickten Fassung sehr an. Zu dem günstigen Erfolg der beiden Stücke trugen die lobenswerthe Durchführung der einzelnen Rollen und das glatte, äußerst lebendige Ensemble wesentlich bei. In dem ersteren Lustspiele be- ruht das Ganze vorzugsweise auf den beiden weiblichen Rollen, und diese waren durch Frau Wohlfahrt (Florentine), und Frau. Wulff (Amande) vortrefflich vertreten. Die männlichen Dar- steller — die Herren Werner (Willing), Böckel (Hofrath Ströber), Röske (Burghardt) und Ballmann (Schnepper) — verdienen nicht minder Anerkennung. — Eben so gewandt und rasch wie „Nichte und Tante“ wurde auch das Lustspiel von Feldmann gegeben. Hier war es vor Allem Herr Dessoir, der als Actuar- Gehülfe Gelfer durch sein höchst drastisches Spiel das Publicum in die heiterste Stimmung versetzte. — Die Rollen der drei Töchter des Rechnungsrathes waren in den Händen der Fräuleins Telle, Ungar und Wulff, von denen jede ihren Platz auf das Beste ausfüllte. Die letztere der jungen Damen, die wir bis jetzt nur in großen ernsten Rollen gesehen hatten, bewies mit ihren Leistungen an diesem Abend, daß sie auch für das heitere Genre eine höchst beachtenswerthe Begabung mitbringt. — Die übrigen Rollen des Stückes: Herr von Rüdow (Herrmann), Herr Desormer (Minister), Herr Dengin (Rechnungsrath Null), Herr Böckel (Strauch), Herr Scheibe I. (Dill) und Herr Saalbach (Kammerdiener) zu bester Geltung.

Nach jedem der Lustspiele trat Fräulein Pepita de Ditta auf. Was und wie die schöne Spanierin sang, ist hinreichend bekannt. Es genügt daher zu sagen, daß sie auch ihres Sanges an Reiz für das große Publicum noch immer nicht verloren haben,

denn das Haus war überfüllt und man war entzückt über Beides. Fräul. Pepita wird demnach voraussichtlich auch ihr diesmaliges Gastspiel mit gutem Erfolg fortsetzen können, um so mehr, als sie dem Vernehmen nach sich während desselben auch als Schau- spielerin — als Fenella in der Oper „die Stumme von Portici“ und als Picarde — zu produciren gedenkt. F. Gleich.

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: Abf. Mrgns. 5 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — Anf. Mrgns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Abds. 5 U. 15 M., Abds. 8 U. 35 M., Abds. 9 U. 15 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 5 U., Nachm. 2 U. — Anf. Abds. 8 U. — B. Nach Dresden: Abf. Mrgns. 6 U., Mrgns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U., Abds. 6 U. 30 M., Nachts 10 U. — Anf. Mrgns. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mrgns. 3 U., Mrgns. 7 U., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg), Nachts 10½ U. — Anf. Mrgns. 4 U. 15 M., Vorm. 11 U. 50 M., Nachm. 12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 8 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgns. 7 U., Mrgns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen), Nachts 10 U. — Anf. Mrgns. 7 U. 30 M. (aus Cöthen), Mrgns. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U. 15 M., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Mrgns. 4 U. 45 M., Mrgns. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — Anf. Mrgns. 4 U., Mrgns. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

Stadttheater. Zweite Gastvorstellung des Fräulein **Pepita de Oliva**, erste Solotänzerin am königl. Hoftheater in Madrid.

Vor dem Balle.

Dramatische Kleinigkeit von Görner.

Personen:

Eveline Frau Wohlstadt.
Charlotte, deren Kammermädchen, Fräul. Telle.

La Madrillena,

getanzt von Fräulein **Pepita de Oliva**.

Neu einstudiert:

Erziehungs-Resultate, oder: Guter und schlechter Ton.
Lustspiel in zwei Acten, frei nach der Operette der Decembrouse
von Carl Blum.

(Regie: Herr Wohlstadt.)

Personen:

Florbach, ein reicher Privatmann, Herr Stürmer.
Frau von Stern, seine Schwester, Frau Gide.
Henriette, ihre Tochter, Fräul. Wulff.
Margarathe von Western Fräul. Ungar.
Hauptmann Rheinfeld Herr Böckel.
Louis von Sonnenstein Herr Böckel.
Anna, Kammermädchen, Fräul. Wilmann.
Wilhelm, Bediente der Frau von Stern, Herr Stephan.
Jaques, Bediente Herr Scheibe II.
Der Hausmann Herr Bindemann.
Scene: Im Hause der Frau von Stern. Handlung beginnt gegen
Mitternacht und endet andern Tages gegen 8 Uhr.

Der Rurmärker und die Picarde.

Genrebild mit Gesang und Tanz in 1 Act von Louis Schneider.
(Regie: Herr Wohlstadt.)

Personen:

Marie, Wächterin in einem Dorfe der Picardie,
Friedr. Wilh. Schälze, Wehrmann im 3. säch-
sischen Landwehr-Regiment, Herr Desfoir.
Die Handlung spielt in einem Dorfe der Picardie im Jahre 1815.
*** Marie — Fräul. **Pepita de Oliva**.

Preise der Plätze.

Parterre: 16 Ngr. — Parterre: 1 Thlr. — Proskeniumlogen im Par-
terre und im ersten Range: Ein einzelner Platz 1 Thlr. — Parterre-
Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Amphitheater: Sperrth 1 Thlr.,
ungespart 20 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz
20 Ngr. — Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. —
Erste Gallerie: 20 Ngr. — Ein gesperrter Sitz daselbst 1 Thlr. — Zweite
Gallerie: 10 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Dritte Gal-
lerie: Mittelplatz 7½ Ngr. Seitenplatz 5 Ngr.

Freibilletts sind während der Messe ohne Ausnahme ungültig.

Landes-Lotterie. Morgen Dienstag von früh 7 u. an 7. Ziehung
in 5. Classe des 52. Spielles, 2000 Stück Nummer-Billetts und
ebensoviel Gewinn-Billetts umfassend, Johannisg. 48, Treppe A.
Stage 1.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 8—6 Uhr.

C. F. Rahms Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch
antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

C. Bonniß, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch
antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

Photographisches Atelier von Dr. C. Schmidt-Monnard, Münz-
gasse Nr. 10.

Das photographische Atelier von C. Schaufuß befindet sich im
Garten des Hôtel de Prusse auf dem Rossplatz.

Leichmann's

Photographische Anstalt, Centralhalle, Badegebäude 1 Treppe.

Herrn. Friedel, Univers.-Lehrer, erbittet sich die Anmeldungen zum
Winterkursus Markt 17 (Königs-Haus), Treppe C, 2. Stage.

Carl Netto's Engros- und Detail-Lager von Koffhaarröcken, Cor-
setten ohne Naht, 5 Ellen breiter Planelle, Petersstraße Nr. 23.

Pyrogastrikon, Wein-Aquavit, allein echt aus der Fabrik des einzigen
Gründers Julius Carl Runge, Destillateur, Sporengäßchen Nr. 8.

Meteorologische Beobachtungen

vom 27. September bis 3. October 1857.

Tag u. d. Beobach- tungs- Stunde	Barometer nach Pariser Zell und Linsen.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Flüchlein-Hygro- meter nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
27. 8	27, 9, 7	+ 11, 2	1, 4	52, 0	SSW	Sonnenschein, matt.
27. 2	— 9, 6	+ 18, 2	2, 6	46, 0	WSW	Sonnenschein. gestirnt.
27. 10	— 9, 3	+ 14, 1	1, 4	49, 5	WSW	
28. 8	— 9, 0	+ 12, 8	1, 2	53, 0	SW	Sonnenschein.
28. 2	— 8, 2	+ 20, 7	4, 3	41, 0	SO	Sonnenschein, lustig.
28. 10	— 7, 3	+ 15, 1	1, 3	50, 5	SO	gestirnt.
29. 8	— 7, 7	+ 13, 6	0, 7	56, 8	NW	bewölkt, lustig.
29. 2	— 8, 7	+ 13, 3	1, 1	56, 0	NW	trübe, windig.
29. 10	— 10, 6	+ 11, 2	1, 1	55, 0	NW	gewölkt.
30. 8	— 11, 5	+ 9, 0	0, 6	57, 0	NNO	Sonnenschein.
30. 2	— 11, 1	+ 15, 3	2, 5	44, 0	ONO	Sonnenschein, lustig.
30. 10	— 10, 6	+ 9, 9	0, 9	54, 0	OSO	gestirnt.
1. 8	— 10, 4	+ 9, 1	0, 7	56, 2	SSO	Sonnenschein, matt.
1. 2	— 9, 9	+ 18, 1	2, 7	46, 7	SSO	Sonnenschein, matt.
1. 10	— 9, 5	+ 13, 1	1, 1	52, 5	SSO	gewölkt.
2. 8	— 10, 0	+ 12, 0	1, 0	56, 5	W	Sonnenschein, lustig.
2. 2	— 9, 7	+ 16, 6	3, 1	48, 3	W	Sonnenblicke, windig.
2. 10	— 10, 0	+ 11, 3	1, 1	52, 5	W	leicht bewölkt.
3. 8	— 9, 8	+ 12, 0	1, 2	55, 0	W	gewölkt.
3. 2	— 9, 0	+ 15, 3	2, 7	49, 0	W	Sonnenblicke, windig.
3. 10	— 9, 2	+ 11, 8	1, 4	52, 5	W	leicht gewölkt.

Bekanntmachung.

Am Abende des 29. v. Mts. ist einem Abreisenden auf dem
hiesigen säch.-bayerischen Bahnhofe
eine von schwarzem Leder gefertigte Brieftasche
aus der Rocktasche entwendet worden, welche
20—25 Thlr. in einhälterigen Cassenbilletts,
eine Quittung der Herren Hammer u. Schmidt über 25 Thlr.
und
eine für den Tuchmachermeister Gottlob Schöne aus
Werdau dort ausgestellte, für dieses Jahr gültige Postkarte
enthalten hat.

Sollte Jemand hierüber Wahrnehmungen gemacht haben, so
bitten wir um schleunige Mittheilung.

Leipzig, den 2. October 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist das für

Marie Dorothee Gräbner aus Halle
am 11. August 1846 sub Nr. 908 alhier ausgefertigte Gesinde-
zeugnisbuch abhanden gekommen.

Zur Verhütung von Mißbrauch machen wir dies bekannt und
fordern den etwaigen Inhaber des Buches zu schleuniger Abgabe
desselben an uns auf. — Leipzig, den 2. October 1857.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Kurzweilly, Act.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pegau,
Zwenkau u. erscheint

Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Seite 5 &
Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Mess-Adressbuch

von S. Rudolph, 7. Jahrgang,

in allen Buchhandlungen zu haben.

Künstliche Zähne u. dgl. Reparatur, fertigt A. Müller,
Arzt, Universitätsstr., Paulinum.

Brustheilmittel gegen Husten u. Heiserkeit & Schachtel
6 Ngr. **Adlerapothek**, Hainstrasse.

Generalversammlung des Berthelsdorfer Steinkohlenbergbau-Vereins.

Nachdem auf die Actien des Berthelsdorfer Steinkohlenbergbau-Vereins so viel Zeichnungen erfolgt sind, daß das im flotten Betriebe stehende Kohlenwerk für Vereinsrechnung übernommen und fortgeführt werden kann, so soll die **constituierende Generalversammlung** nächsten **13. October, Dienstag** in der **Michaelismess-Zahlwoche**, von **Nachmittag 2 Uhr** an im kleinen Saale der Buchhändlerbörse in Leipzig abgehalten werden.

Tagesordnung: 1) Constituirung des Vereins. — 2) Berathung der provisorischen Vereinsstatuten. — 3) Wahl der Ausschußmitglieder.

Indem wir die resp. Zeichner zu recht zahlreicher Betheiligung an dieser Versammlung hiermit einladen, bemerken wir, daß Abwesende als mit der Mehrheit stimmend betrachtet werden und an die gültig gefassten Beschlüsse der Versammlung gebunden sind. Bis zum Tage der Generalversammlung werden noch fortwährend Zeichnungen angenommen a) auf Vollactien — b) auf Ratenzahlungen von je 10 fl pro Actie und c) auf Ratenzahlungen von monatlich 2 fl pro Actie:

in Leipzig bei Herrn **Gustav Hartmann**, Markt, Engelpothke, erste Etage — in Dresden bei den Herren **Bramann & Co.** — in Chemnitz bei Herrn **Carl A. Böhl** — in Freiberg bei den Herren **Besser & Sohn** — in Gainschen bei den Herren **Gebr. Lechla** — in Döbeln bei Herrn **Bruno Meier** — in Pirna bei Herrn **C. A. Marschall**,

so wie bei den von uns sonst noch mit speciellem Auftrage versehenen Agenten.

Vorstehender Einladung erlauben wir uns für alle noch nicht Unterrichtete Folgendes hinzuzufügen:

Vollactien werden vom Tage der Constituirung des Vereins aus dem Ertrage des Kohlenwerks mit 5 Procent verzinst und erhalten außerdem als Dividende ihren verhältnismäßigen Antheil an dem Reinertrage desselben. — Actien, welche in Raten von je 10 fl eingezahlt werden, genießen 4 Procent antheilige Zinsen und ebenfalls verhältnismäßige Dividende. — Actien, welche monatlich mit 2 fl eingezahlt werden, haben bis zur Erfüllung der 100 fl pro Actie nur Anspruch auf ihren Antheil am Reinertrage.

Wenn wir den Vollactien im ersten Vereinsjahre circa 8% Capitalrente und für die Folge mindestens bis zu 16% in Aussicht gestellt haben, so wird man uns gewiß nicht der Absicht einer Täuschung zeihen können, da wir mit unsern Verheißungen im Gegentheil weit hinter den Berechnungen zurückgeblieben sind, welche in den Gutachten des Herrn Prof. **B. Cotta** und des Herrn **Bergverwalter Ritter** aufgestellt werden. — Daß aber auch selbst diese Resultate zu erreichen stehen, das ist keinem Zweifel unterworfen, wenn es gelingt, Production und Consumtion mit der Zeit auf die Höhe zu bringen, von welcher jene Resultate bedingt sind. Das Product selbst ist, wie aus Nachfolgendem hervorgeht und wie Sachverständige sich durch den Augenschein überzeugen können, in zur Zeit unermessbarer Ausdehnung vorhanden und gewährt mehr als einer Generation einen unfehlbaren reichen Gewinn.

Den in Berthelsdorfer Flur bis jetzt bekannten **Kohlenreichtum** berechnet das Gutachten des Herrn Prof. **Cotta** in folgender Weise:

Der bereits für den Kohlenabbau acquirirte Theil der Berthelsdorfer Flur beträgt zwischen 15 und 16 Hundert Acker. Da aber ein Theil dieser Felder außerhalb des kohlenführenden Territoriums liegt, so müssen wir diesen Oberflächenraum durch eine Abschätzung reduciren; diese ergibt mit großer Sicherheit 700 Acker des Gesamtgebietes als wirklich kohlenführend. Auf diese Annahme ist nun die von einem Sachverständigen ausgeführte Berechnung gegründet, deren Hauptresultate folgende sind:

- 1) Das **Neuglücks Flöz** liefert innerhalb des angenommenen Flächenraumes von 4,900,000 Scheffel, so wie des bei der Gewinnung verloren gehenden ein gewinnbares Kohlenquantum von 4,900,000 Scheffel.
- 2) Der gegenwärtige Durchschnittspreis für den Scheffel Kohlen in Berthelsdorf ist 10 Ngr.; rechnen wir größerer Sicherheit wegen für die Zukunft nur 8 Ngr., so ergibt der Werth obigen Kohlenquantums 1,306,666 Thlr.
- 3) Rechnet man davon $\frac{2}{3}$ auf die Kosten der Gewinnung, Capitalverzinsung u. s. w., so bleibt ein reiner Ueberschuß von 435,555 Thlr. als Werth des Neuglücks Flözes.
- 4) Nach Herstellung eines Dampfgebäudes und Einrichtung eines guten Betriebes könnten während 40 Jahren jährlich mindestens 125,000 Scheffel, sonach mit einem reinen Gewinn von circa 11,000 Thlr. gefördert werden.
- 5) Für die 3 Flöze des liegenden (unteren) Zuges zusammengekommen, welche wie gesagt nicht so genau bekannt sind, ergibt sich durch analoge Berechnung ein gewinnbares Kohlenquantum von mindestens 7,550,000 Scheffel.
- 6) Als Gesamtwertb daher 2,013,333 Thlr.
- 7) Nach Abzug von $\frac{2}{3}$ für Gewinnungskosten u. s. w. noch 671,111 Thlr. Reinertrag.
- 8) Nimmt man mehrere Flöze zugleich in Abbau, so wird sich das jährliche Förderquantum leicht auf 200,000 Scheffel bringen lassen und dieses auf die Dauer von ungefähr 37 Jahren jährlich gegen 17,700 Thlr. reinen Gewinn abwerfen.

Der Gesamtwertb aller bis jetzt bei Berthelsdorf bekannten Flöze innerhalb des als wirklich kohlenführend voraus zu setzenden Territoriums von 700 Acker und nach Abzug von $\frac{2}{3}$ als Gewinnungskosten u. s. w. stellt sich sonach auf 435,555 + 671,111 = 1,106,666 Thlr. und die jährliche Abbaurente für mindestens 37 Jahre auf 11,000 + 17,700 = 28,700 Thlr. Dann bleiben aber noch für 3 Jahre jährlich 11,000 Thlr.

Freiberg, am 12. Januar 1856.

Bernhard Cotta,
Professor.

Ausführliche Prospectus sind an den obgedachten Zeichnungsstellen und im Geschäftslocal des mitunterzeichneten **C. F. B. Lorenz**, Schuhmachergäßchen Nr. 8, in Empfang zu nehmen.
Freiberg und Leipzig.

Das Begründungs-Comité:

Carl Friedrich Engler in Freiberg, Besitzer des Kohlenwerks.
Robert Emil Haustein, Hüttenmeister in Freiberg.

C. F. B. Lorenz,
Kaufmann in Leipzig.

Koch's Hotel zur „Stadt Hamburg“ in Halle a.S., neben der Post.

Dieses jetzt neu erbaute und mit dem größten **Comfort** ausgestattete Hotel empfehle ich einem hochverehrten reisenden Publicum hiermit ganz ergebenst.
Equipagen am Bahnhof.

W. Koch.

Etablissements - Anzeige.

Hierdurch beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unter dem heutigen Tage am hiesigen Plage, **Petersstraße, 3 Rosen, neben Hotel de Bavière**

eine Seiden- und Modewaaren-Handlung

unter der Firma

Carl Fiedler

eröffnet habe. — Indem ich mein neues Etablissement zur gütigen Beachtung empfohlen halte, sichere ich bei Bedarf eine reiche Auswahl in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln, so wie eine reelle und prompte Bedienung zu.

Leipzig, den 4. October 1857.

Hochachtungsvoll

Carl Fiedler.

Das Expeditions-Geschäft

von

E. von Niessen in Stettin

empfehle ich aufs Neue zur Beförderung von Reisgütern via Stettin nach **Königsberg, Memel, Russland, Schweden, Dänemark**, so wie nach allen andern Richtungen hin. Die fortwährend bedeutenden Versendungen setzen dasselbe in den Stand, sehr oft noch unter den Tarif Frachten zu verladen, und werden überhaupt die eintreffenden Güter bei Ankunft mit Vermeidung jedes unnötigen Aufenthalts, aller unnötigen Kosten, auch fernerhin prompt und auf das Billigste expedirt.

Abgangszeit der Dampfschiffe:

nach Königsberg am 4., 8., 12. u. s. w. jeden Monats	Transportkosten wesentlich billiger
:" Memel resp. Tilsit am 5., 10., 15. u. s. w.	als landwärts,
:" St. Petersburg am 1., 8., 22., 29.	es gehen in der Zwischenzeit noch
:" Riga am 3., 17. u. s. w.	andere Dampfschiffe dorthin,
:" Stockholm jeden Dienstag,	
:" Kopenhagen jeden Freitag.	

Stettin.

E. von Niessen.

Wohnungs-Veränderung.

Andurch zur Kenntniß, daß sich von jetzt an meine Wohnung und Expedition

Kleine Fleischergasse Nr. 6, erste Etage
befindet. **Adv. Adolph Krug.**

Wohnungsveränderung. Meine Wohnung ist gegenwärtig **Nicolaistraße Nr. 36, 2 Treppen hoch.**

Leipzig, am 1. October 1857.

Adv. Namsthal.

Wohnungsveränderung.

Ich wohne von heute an **Königsstraße Nr. 2a, 2. Etage.**

Dr. med. Clotar Müller.

Localveränderung.

Mein bisheriges Restlocal habe ich verlassen und befindet sich dasselbe jetzt

Brühl, schwarzer Bock,
im ersten Stock.

Zugleich empfehle ich mich im Ein- und Verkauf von **Juwelen und Antiquitäten.**

Nathan Marcus Oppenheim
aus Frankfurt a/Main.

Local-Veränderung.

Das Comptoir

von

Carl Weyerbusch & Comp.,

Knopf-Fabrikanten

aus **Elberfeld,**

befindet sich nunmehr

Nicolaistraße Nr. 11, 2. Etage.

Nicht zu übersehen.

Gestricke, gehäkelte Filet-Sachen nicht mehr **Budenreihe 23,** sondern **Nr. 21, Augustusplatz.**

Georgine Velt aus **Glauchthal** am **Oberharg.**

Alle Arten Herren-Kleidungsstücke

werden schön gewaschen, von Schmutz u. Flecken gereinigt, wieder gut und billig hergestellt **Nicolaistr. 32, 4 Tr. bei C. Böhme.**

Die Reisekoffer-Fabrik, Hutschachteln, Geld-, Jagd- und Reisetaschen aus **Frankfurt** befindet sich **Petersstraße Nr. 1.**

Die Eisengiesserei

des ergebenst Unterzeichneten empfiehlt sich zu gütigen Aufträgen jeder Art mit der Versicherung **schnellster und billigster** Bedienung bei einem ungewöhnlich trefflichen Material. Zugleich sei bemerkt, daß die Fabrik zur Uebernahme einer jeden Bestellung vollkommen eingerichtet ist.

Maschinenfabrik von Dr. W. Hamm in Leipzig u. Eutritzsch,



Die Königl.ächs. approbationirte
Denstorff, das Wachsthum der Haare befördernde Pomade.

Diese nun bereits seit 30 Jahren durch ihre vortreffliche Wirksamkeit sich auszeichnende Pomade hat dadurch auch Veranlassung gegeben, solche dem Aeußeren ähnlich nachzumachen und für echte von Denstorff verfertigte betrügerisch zu verkaufen, weshalb das verehrte Publicum hierdurch wiederholt aufmerksam gemacht wird, nur die Pomade als echt von Denstorff verfertigt anzuerkennen, welche obigen Stempel und Buchstaben führt, und welcher auch eine Gebrauchsanweisung, das Attest vom Ritter, Hofrath und Professor Dr. Trommsdorff enthaltend, beigefügt ist. Die Büchse kostet 10 Ngr., im Duzend und an Wiederverkäufer mit gutem Rabatt.

In Leipzig nur allein echt zu haben bei

G. F. Märklin,

alleinige Hauptniederlage für das Königreich Sachsen.

Pariser Modérateur-Lampen,

Garantie für gutes Brennen,

Verkauf en gros zu billigen Preisen.

Antonio Sala & Co.

Amerikan. Patent-Crockett-Ledertuch

in allen Farben, versteuert und unversteuert, so wie in Kisten als einzelnen Stücken empfiehlt zu billigen Preisen **Ernst Selberlich.**

Wipold & Seyferth,

Markt Nr. 14,

empfehlen ihr gut assortirtes Lager von Rock- und Bekleiderstoffen.

Die wohl assortirten Lager

von **echtem Blattgold** aus der Fabrik

von

J. A. Varrentrapp in Frankfurt a. M.,

von **Blattmetall, Blattsilber** und **Bronzefarben**

aus der Fabrik von

J. Brandels jun. aus Fürth (Bayern)

befinden sich bei

Richard Appunn, Johannesgasse No. 6—8.

Kurz- und Galanterie-Waaren-Lager

en gros

von

Wentzel & Grothe,

Petersstraße Nr. 43, 1. Etage.

Spielwaaren-Fabrik von Carl Thieme in Leipzig,

Thomasgässchen Nr. 11,

Engros-Lager aller Arten Kinderspielwaaren.

Zuckschwerdt & Mylius,

Petersstraße Nr. 46, von Nr. 1 schrägüber.

Größtes Lager

fertiger Geschäfts-Bücher

aus der rühmlichst bekannten Fabrik

von **J. C. König & Ebhardt in Hannover.**

Duft-Essig zu 4 1/2 %, **indischer Räucherbalsam** zu 6 % und 3 % das Glas. Diese rühmlichst bekannten Räucherwerke zeichnen sich durch langandauernden vortrefflichen Wohlgeruch aus. **Malländischer Haarbalsam** zu 15 % und 9 %; **Eau d'Atirons** oder feinste flüssige Schönheitsseife zu 6 % und 12 %; **Ess-Bouquet** zu 4 %, 8 % und zu 16 %; **Eau de Mille fleurs** zu 10 % und 5 %; **Essence of Spring-Flowers** (Frühlingsblüthen-Essenz) zu 6 % und 12 %; **Anadol** oder orientalische Zahnreinigungsmasse zu 20 % und 10 % pr. Glas und zu 6 % und 3 % die Schachtel. Die im In- und Auslande längst anerkannte Vorzüglichkeit dieser renommierten Parfümerien und cosmetischen Mittel macht jede weitere Anpreisung überflüssig. Auswärtige Bestellungen unter Beifügung der Beträge und 2 % für Verpackung und Postschein werden franco erbeten.

Carl Kreller, Chemiker in Nürnberg.
Alleinvertauf in Leipzig bei

Pietro S. Sala,
Grimma'sche Strassen- u. Neumarkt-Ecke.

 **Brief-Copir-Maschinen**
sowohl für Reise als für Comptoirs, nebst allem übrigen dazu nöthigen Bedarf empfehlen in reellster Waare zu billigen Preisen.
Gebr. Tecklenburg, Thomasgässchen 11, 1. Et.

Benzin,

Oehler'sches Fleckenwasser,

in großen Gläsern à 6 %, in kleinen Gläsern 2 1/2 %, empfehlen
Brückner Lampe & Co.

Stearinkerzen à 9 u. 10 Mgr. pr. Paß.
Paraffin- u. Wachskerzen,

nebst allen übrigen Sorten Wachswaaren empfiehlt in sehr schöner Qualität

Carl Heinrich Kleinert,
Grimma'sche Straße 27.

Vorzeichnungen zur Weißtäderei

von C. Hofbauer aus Wien, empfiehlt sich diese Messe mit eigenem Fabrikat, in den neuesten Pariser u. Schweizer Dessins, als: Kragen, Ärmel, Taschentücher, Streifen, Unterröcke, Neglige, Morgen- und Kinderhäubchen u. in engl. Guipüre und französischen en gros u. en détail. Auch werden alle Bestellungen nach Muster, so wie auch Wäsche zum Zeichnen, zu den billigsten Preisen angefertigt. Die Bude ist in der Baudreihe auf dem Augustusplatz. Zu recht großen Aufträgen empfiehlt sich

C. Hofbauer aus Wien.

Gewehr-Lager

von **Friedr. Heinr. Meissner jun.,** Thomasgässchen Nr. 5.

Gewehre u. Gewehrbestandtheile.

Amerikan. Patent-Crockett-Ledertuch,

versteuert und unversteuert,
empfehlen zu den billigsten Preisen

Ewald & Bredt,

Petersstrasse Nr. 1, 1. Etage.

Amerikan. u. Französ. Patent-Gummischuhe,
Self-acting und Gummi-Lederschuhe

bei **Ewald & Bredt,**

Petersstraße Nr. 1, 1. Etage.

Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren,

als: Platten, Riemer, Röhren, Schläuche, Fäden u.; Ligen, Kordel, Bänder, Schuhstoffe; Kleider- und Unterlagstoffe; chirurg. Instrumente und Bandagen, Luftkissen, Ballons, Bälle, Schreitthiere u. bei

Ewald & Bredt,

Petersstrasse Nr. 1, 1. Etage.

Friedrich Gerbings Wwe.

aus Bodenbach a/Elbe,

Musterlager von Siderolithwaaren

Stieglitzens Hof am Markt 2te Etage, vis à vis dem Rathhaus.

Um vielseitigen Anfragen zu begegnen, werden von heute an auch Muster abgelassen.

Ausverkauf von Theaterperspectiven, eleganten Porquetten, Pinces-nez in Silber, Schildkrot und Büffel, Reitbrillen in Gold, Silber und Stahl, Fernrohre, Conservations- und Arbeitsbrillen, Botanische und andere Loupen während der Messe zu überraschend billigen Preisen.
Verkaufsbude Augustusplatz vor dem Museum, der Galanteriebude des Herrn Seffig aus Magdeburg gegenüber.

Hunde-Maulkörbe
wieder vorrätig bei **L. Jost & Kratze.**

Adresse.
Moden und Modewaaren
von **Adolphine Wendt,**
Universitätsstraße Nr. 7, vis à vis dem Paulinum.

Pferde-Schmuck
empfiehlt die Rosshaarzeug- und Stofffabrik
von **C. E. Wünsche,**
Raufhalle, Gewölbe 32.

Rein Dergath in modernen Herrenstiefeln, nebst Stiefel-
letten ist vollständig assortirt.
August Stickel,
Böttchergäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Patent-Oeltuch
(Doppel-Wachstuch)
empfiehlt als billigen und praktischen Packstoff, sowohl für
Postpakete als namentlich auch zur wasserdichten Verwahrung der
Exportsendungen

die Fabrik von
Schulze & Niemann
in Leipzig, Grimm. Straße im Mauricianum.
J. O. Sperling,
lange Straße Nr. 41 in Leipzig,
empfiehlt sich alle Arten Eintrungen, als Conto- und Schul-
schreibebücher, Notenzinien u. s. w. prompt und billig auszu-
führen.

Lager
von
feinen Toilette-, Wasch- und
Pferdeschwämmen
bei **Rivinus & Helmchen,**
Grimm'sche Straße Nr. 19.

Das Putzgeschäft
Auerbachs Hof Nr. 51, 1. Etage,
empfiehlt eine Auswahl höchst elegante, so wie einfache Hüte,
Hauben u. Coiffuren, nach neuester Façon zu billigen Preisen.
Gold- u. Holzrehmenspiegel!
schön und solid gearbeitet zu sehr billigen Preisen Augustusplatz,
Steingutreihe.

 **Das Pariser Hutlager**
von **G. B. Heisinger**
im Mauricianum empfiehlt **seinerseits Herren-
hüte,** vorgerichtet gegen Durchschwitzung,
extrafeine weiche **Winterhüte** in Plüsch und Castor, und
modernste **Winter- und Reisehüte.**

Mein grosses Lager von
Extrait d'Eau de Cologne double
befindet sich
Barfußgäßchen Nr. 10 im Gewölbe.
Johann Maria Farina
aus Cöln a/Rhein.

 **W. Trautwein,**
Uhrenfabrikant
aus Chaux de Fonds,
Reichstraße 23, 2 Tr.

 **A. Stebler,**
Uhrenfabrikant
aus
Chaux de Fonds,
Nicolaistraße Nr. 37, 1 Treppe,
Eingang Goldhagengäßchen Nr. 6.

Anzeige für Damen.
Die Fabrik von
G. Lottner aus Berlin
empfiehlt sich diese Messe mit Corsets, vorzüglich gut sitzend,
Kopfhäut-Röcke und Glanz-Stahl-Röcke nach dem neuesten
Geschmack.
Stand Thomasgäßchen 3, 1. Et.

Veuve & Carraz,
Uhrenfabrikanten
aus
Chaux de Fonds,
beziehen die Messe zum ersten Male.
Lager
Reichstraße Nr. 11,
hinten im Hofe 2 Tr.

 **F. Bettfedern**
feinster Schuß, empfiehlt Franz Sahn aus Böhmen, dem
Gewandhaus gegenüber Nr. 14.
Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 278.]

5. October 1857.

Bekanntmachung.

In Beziehung auf die Mess-Verkaufsstände und Buden wird hiermit folgendes zur Nachachtung bekannt gemacht:

I. Diese Angelegenheiten stehen unter der Leitung und Aufsicht einer besonderen, gegenwärtig aus den Stadträthen Dr. Rüder und R. Härtel bestehenden Deputation, an welche zunächst man sich mit befalligen Besuchen und Beschwerden zu wenden hat.

II. Diese Deputation vergiebt alle Budenplätze und Stände mit Einschluß derer unter den Dachtraufen innerhalb der Lagerinnen an den Gebäuden und besonders auch auf den Trottoirs. Das Aufstellen der Buden und Befetzen der Stände erfolgt unter Aufsicht der Marktvoigte. Wer dergleichen ohne Vorwissen und Genehmigung der Deputation aufstellt oder besetzt, wird mit 5 Thalern oder verhältnißmäßigem Gefängniß bestraft und es werden die solchergestalt aufgestellten Buden, Stände, Kisten und dergleichen noch überdies obrigkeitlich wiederum entfernt werden.

Diejenigen, welche Budenplätze oder Stände auf mehrere Messen sich zu sichern wünschen, haben bei der Deputation Standzettel zu lösen. Diese werden jedoch nur für die Person und bis auf Widerruf verliehen; diejenigen, welche ihre Plätze und Stände, ohne vorherige Anzeige bei der Deputation, auch nur eine Messe nicht besetzen oder andern überlassen, werden derselben dadurch ohne Weiteres verlustig, auch sind dergleichen Abtretungen null und nichtig.

III. In Rücksicht auf die Einrichtung und Stellung der Buden gelten folgende, bei Vermeidung nachdrücklicher Strafen, nicht zu übertretende Vorschriften.

1) Keine Bude, mit alleiniger Ausnahme der Eckbuden, darf ihre Thüre an der Ecke haben.

2) Buden-Ausbau oder Anhang, ingleichen Kisten vor und neben den Buden außerhalb der Ladentische werden ohne ausdrückliche, solchenfalls in den Standzetteln anzumerkende Erlaubniß der Deputation, nicht gestattet.

3) Eben so wenig ist das Aufhängen von Verkaufsartikeln, so bald es die Passage stört, oder die benachbarten Buden oder Stände benachtheiligt, erlaubt.

4) Jede eigenmächtige Veränderung einer Bude in ihrer Größe oder Bauart oder in ihrer Stellung ist verboten.

IV. Die, nach beigefügtem Tarife zu entrichtenden Standgelder werden unter gehöriger Controle durch die Marktvoigte erhoben.

Eine Weigerung der sofortigen Abentrichtung der Standgelder zieht ohne Weiteres obrigkeitliche Maaßregeln zur Verhinderung des ferneren Feilhaltens nach sich.

Ueber die erhobenen Standgelder haben die Marktvoigte Quittungen zu erteilen, und die Zahlenden solche bis zur Räumung ihrer Bude, ihres Standes oder ihres Locals aufzubewahren, indem diejenigen, welche bei nachfolgender Revision keine Quittung vorzeigen können, so angesehen werden, als ob sie das Standgeld noch nicht bezahlt hätten.

Die Inhaber von Buden, Ständen und Hauslocalien sind verpflichtet, den Marktvoigten und den dieselben begleitenden Controleuren die erforderlichen Angaben richtig und vollständig zu machen.

Die Marktvoigte und Controleure dürfen zu keiner Zeit und von Niemandem in Beziehung auf ihre Messverrichtungen etwas, außer den gedachten Standgeldern, annehmen.

Leipzig, den 23. September 1857.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Rath.

Tarif,

nach welchem das Standgeld auf den Messen zu Leipzig, bis auf andere Anordnung, erhoben werden soll.

Es sind an Standgeld zu erlegen:

I. Von Gewölben, nach Verhältniß des Miethzinses, womit diese in dem Kataster des Kriegsschulden- Tilgungs- Fonds eingetragen sind:

- 1) bei weniger als 100 Thlr. Zins
- 2) : 100 bis 199 Thlr. Zins
- 3) : 200 : 299
- 4) : 300 : 499
- 5) : 500 : 799
- 6) Von 800 und 999 Thlr. Zins
- 7) : 1000 und mehr Thlr. Zins

II. Von Verkaufszimmern:

- 1) wenn dieselben beim Kriegsschulden- Tilgungs- Fonds als Hauptmiethen angelegt sind, nach gleichem Verhältnisse, wie bei Gewölben;
- 2) wenn dies, wie bei Astermiethen, nicht der Fall ist, nach der ungefähren Größe des Locals, welche sich aus der Fensterzahl ergibt:

Oster- und Michaelmesse			Herbstmesse		
fl.	kr.	sch.	fl.	kr.	sch.
—	20	—	—	15	—
1	—	—	—	20	—
1	15	—	1	—	—
2	—	—	1	10	—
3	—	—	2	—	—
4	—	—	2	20	—
5	—	—	3	10	—

a) in den ersten Etagen am Markte, in der Grimma'schen Straße, der Reichstraße, der Petersstraße, der Katharinenstraße, der Hainstraße und auf dem Brühl, von jedem Fenster vorn heraus, wobei ein Erker für zwei Fenster gerechnet wird

b) in den andern Straßen und in Höfen, so wie in den obern Etagen, von jedem Fenster

III. Von Verkäufern auf Haus- und Hofständen:

a) mit verschlossenen Behältnissen

b) auf freiem Haus- oder Hofraum

Bei ungewöhnlich kleinen Ständen und Geschäften können jedoch die Deputirten des Raths eine Ermäßigung der höheren Sätze eintreten lassen.

IV. Von Buden nach Verhältnis der Größe, von jeder Elle Länge oder Breite:

1) auf dem Markte:

auswendige und Edbuden nach Außen

inwendige Buden

Edbuden am Mittelgange

2) auf der Grimma'schen Straße und dem Raschmarkte

3) auf der Reichstraße und Katharinenstraße

4) auf dem Brühl, dem Thomas- und Nicolai-Kirchhofe, der Universitätsstraße, dem Neumarkte, dem Augustus-Platz und sonst

5) Tischler- und Tapezierer-Buden auf dem Neukirchhof

Anmerkung:

Es ist dabei vorausgesetzt, daß die Buden die Normal-Tiefe von 4 Ellen nicht überschreiten. Von tieferen Buden ist, wo dergleichen überhaupt noch zugelassen werden können, auf jede Elle mehrer Tiefe der tarifmäßige Betrag des Standgeldes nochmals zur Hälfte zu bezahlen.

V. Von freien Ständen, nach Verhältnis der Größe, von jeder Elle Länge:

bei ganz freien Ständen

bei bedeckten Latten- und Budenständen

VI. Von Feilschaften auf bloßen Kisten, Tischen oder freiem Erdboden überhaupt

VII. Besondere Sätze finden statt:

1) bei den fremden Buchhändlern zu

2) bei den Tuchmachern:

von verschlossenen Niederlagen zu

von unverschlossenen Behältnissen zu

von bloßen Ständen zu

3) bei den auf dem Gewandhause feilhaltenden Kürschnern zu

4) bei den fremden Lohgerbern:

wenn sie bloß Schaafleder führen

wenn sie Schaaf- und Fahlleder führen

wenn sie Sohlenleder führen:

bis zu 10 Bürden

über 10 bis zu 20 Bürden

über 20 bis zu 40 Bürden

über 40 Bürden

5) bei den Wottchern zu

6) bei den Töpfern:

von einem einspännigen Fuder Waare zu

von einem zweispännigen Fuder Waare zu

7) bei den fremden Schuhmachern, von jedem überhaupt zu

8) bei den Schankbuden

9) bei Schaubuden nach dem jedesmaligen Ermessen des Raths.

Von den in diesem Tarif enthaltenen Bestimmungen finden bloß folgende Ausnahmen und Befreiungen statt:

1) Hiesige Bürger genießen die Befreiung von dem unter Nr. V. des Tarifs für freie Stände u. s. w. geordneten Standgelde;

2) hiesige Schutzverwandte haben in gleichem Falle bloß die Hälfte des tarifmäßigen Standgeldes zu bezahlen;

3) hiesige Handwerker genießen, wenn sie auf ihren Innungsplätzen feil halten, auch in Buden völlige Befreiung vom Standgelde;

4) andere hiesige Bürger, in gleichen Schutzverwandte, haben, wenn sie in Buden feil halten, auf welche die Bestimmungen unter Nr. IV. des Tarifs Anwendung leiden, nur die Hälfte des Standgeldes zu bezahlen.

Werden jedoch hiesigen Bürgern oder Schutzverwandten, auf Verlangen, auswendige oder Edbuden auf dem Markte, oder hiesigen Handwerkern überhaupt andere Plätze, als ihre Innungsplätze angewiesen, so haben sie das volle Standgeld zu bezahlen.

Ort	Dauer des Standes		Neujahrsmesse	
	1	2	1	2
a) in den ersten Etagen am Markte, in der Grimma'schen Straße, der Reichstraße, der Petersstraße, der Katharinenstraße, der Hainstraße und auf dem Brühl, von jedem Fenster vorn heraus, wobei ein Erker für zwei Fenster gerechnet wird	15	—	10	—
b) in den andern Straßen und in Höfen, so wie in den obern Etagen, von jedem Fenster	7	5	5	—
III. Von Verkäufern auf Haus- und Hofständen:	15	—	10	—
a) mit verschlossenen Behältnissen	10	—	7	5
b) auf freiem Haus- oder Hofraum	—	—	—	—
Bei ungewöhnlich kleinen Ständen und Geschäften können jedoch die Deputirten des Raths eine Ermäßigung der höheren Sätze eintreten lassen.	—	—	—	—
IV. Von Buden nach Verhältnis der Größe, von jeder Elle Länge oder Breite:	—	—	—	—
1) auf dem Markte:	—	—	—	—
auswendige und Edbuden nach Außen	15	—	10	—
inwendige Buden	7	5	5	—
Edbuden am Mittelgange	10	—	7	5
2) auf der Grimma'schen Straße und dem Raschmarkte	15	—	10	—
3) auf der Reichstraße und Katharinenstraße	22	5	15	—
4) auf dem Brühl, dem Thomas- und Nicolai-Kirchhofe, der Universitätsstraße, dem Neumarkte, dem Augustus-Platz und sonst	7	5	5	—
5) Tischler- und Tapezierer-Buden auf dem Neukirchhof	4	—	2	5
Anmerkung:	—	—	—	—
Es ist dabei vorausgesetzt, daß die Buden die Normal-Tiefe von 4 Ellen nicht überschreiten. Von tieferen Buden ist, wo dergleichen überhaupt noch zugelassen werden können, auf jede Elle mehrer Tiefe der tarifmäßige Betrag des Standgeldes nochmals zur Hälfte zu bezahlen.	—	—	—	—
V. Von freien Ständen, nach Verhältnis der Größe, von jeder Elle Länge:	—	—	—	—
bei ganz freien Ständen	2	—	1	—
bei bedeckten Latten- und Budenständen	2	5	2	5
VI. Von Feilschaften auf bloßen Kisten, Tischen oder freiem Erdboden überhaupt	2	5	2	5
VII. Besondere Sätze finden statt:	—	—	—	—
1) bei den fremden Buchhändlern zu	10	—	10	—
2) bei den Tuchmachern:	—	—	—	—
von verschlossenen Niederlagen zu	1	—	1	—
von unverschlossenen Behältnissen zu	20	—	20	—
von bloßen Ständen zu	7	5	7	5
3) bei den auf dem Gewandhause feilhaltenden Kürschnern zu	20	—	20	—
4) bei den fremden Lohgerbern:	—	—	—	—
wenn sie bloß Schaafleder führen	10	—	10	—
wenn sie Schaaf- und Fahlleder führen	15	—	15	—
wenn sie Sohlenleder führen:	—	—	—	—
bis zu 10 Bürden	20	—	20	—
über 10 bis zu 20 Bürden	25	—	25	—
über 20 bis zu 40 Bürden	1	—	1	—
über 40 Bürden	1	10	1	10
5) bei den Wottchern zu	20	—	20	—
6) bei den Töpfern:	—	—	—	—
von einem einspännigen Fuder Waare zu	5	—	5	—
von einem zweispännigen Fuder Waare zu	10	—	10	—
7) bei den fremden Schuhmachern, von jedem überhaupt zu	2	5	2	5
8) bei den Schankbuden	2	15	2	5
9) bei Schaubuden nach dem jedesmaligen Ermessen des Raths.	—	—	—	—

Bekanntmachung.

Seit dem Monat April dieses Jahres sind die nachstehend verzeichneten Gegenstände als gefunden anher abgeliefert worden.
 Diejenigen, welche als Eigenthümer oder aus irgend einem andern Rechtsgrunde an einen oder den andern dieser Gegenstände Anspruch zu haben vermehren, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche bei Verlust derselben binnen Sechs Wochen, und spätestens

den 17. November 1857

allhier anzumelden und zu bescheinigen.

Nach Ablauf dieser Frist werden die nicht zurückgeforderten Gegenstände zur Versteigerung gebracht, aus dem nach Kürzung der Kosten verbleibenden Erlöse aber die Finder wegen ihres Finderlohnes befriedigt und der Ueberrest dem Staatsfiscus für angefallen geachtet werden.

Leipzig, den 30. September 1857.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte.

Abtheil. III.

Dr. Steche.

Beygang.

Nr.	Verzeichniß der Gegenstände.	Ort der Auffindung, insoweit darüber etwas bekannt geworden.	Zeit
1.	Ein weiß und roth gemustertes Halstuch,	Moritzdamm,	1. April 1857.
2.	eine Radehake,	Rosplatz,	6. "
3.	ein französischer Schlüssel,	Theaterplatz,	8. "
4.	zehn Thaler in pr. Cassenanweisungen,	Barfußmühle,	9. "
5.	eine schwarze Kindertasche mit rothem Wappen,		
6.	ein blaues leinenes Taschentuch mit Kante,	Universitätsstraße,	15. "
7.	7 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ baares Geld,		
8.	ein Paar weißlederne Handschuhe, eine Knopfbürste, ein Knopfholz, ein blaues Taschentuch,	Petersstraße,	12.—13. April 1857.
9.	ein Packet Waaren, 6 Stück halbwollene Tischdecken, ein Päckchen weiße Schnur enth.,	ein Privatlogis am Brühl,	1855 oder 1856.
10.	eine Schürze von braunem Kattun,	Augustusplatz,	6. Mai 1857.
11.	ein französischer Schlüssel,	Königsplatz,	13. "
12.	ein Duzend Bleistifte, ein Operngucker, ein Petschaft mit 2 Buchstaben,	Schuhmachergäßchen,	7. "
13.	eine Gitarre mit Ueberzug, zwei Lieberbücher, zwei Mannshüte, ein Stück Hutvelpel,	Petersstraße,	17/18. Mai 1857.
14.	eine hölzerne Wasserkanne,	Rosplatz,	15. Mai 1857.
15.	ein schwarzbaumwollener Regenschirm,	Grimm. Straße,	18. "
16.	ein Geldtäschchen mit 3 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$, einem Fingerring und 8 Bonbons,	Promenade am Schloß,	16. "
17.	26 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ Ueberrest eines nach Abzug der Insertionsgebühr eingelieferten 1 Thaler-Cassensbilletts,	Post,	17. März :
18.	ein Geldtäschchen mit 12 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$,	am Rathhause,	23. Mai :
19.	ein grünledernes Geldtäschchen mit 1 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$,		
20.	ein schwarzsammetnes Käpfel,	Reichsstraße,	30. Mai 1857.
21.	ein schwarzledernes Geldtäschchen mit 26 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$,	Durchgang des Rathhauses,	4. Juni :
22.	eine silberne Uhrkette,		Ostermesse :
23.	ein grauledernes Geldtäschchen mit 9 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$ als dem nach Abzug der Insertionsgebühren verbliebenen Bestande,	Schützenhaus,	Ende Mai 1857.
24.	zwei Thaler in pr. Cassenanweisungen,	Fleischerplatz,	2. Juni 1857.
25.	ein Zimmermannsbeil,	Leipzig-Dresdner Bahnhof,	8. "
26.	ein weißleinenes Taschentuch A. L. Nr. 11,	Bahnhofstraße,	12.—13. Juni 1857.
27.	eins dergleichen M. 10,	Windmühlenstraße,	8. Juni 1857.
28.	acht div. schwarze Hüte,		
29.	sechs = Mützen,		
30.	ein Damenmuff,		
31.	ein Paar Holzgaloschen,		
32.	ein einzelner Ueberschuh,		
33.	ein Paar Pelzhandschuhe,		
34.	ein Paar Pelzkleider,		
35.	eine Blechflasche,		
36.	eine Büchse mit Sardellen,		
37.	eine Rolle mit Zeichnungen,		
38.	eine Rolle mit geöltem Papiere,		
39.	zwei seidene Schirme, def.,		
40.	ein Stock,		
41.	Badezettel Reisehandbuch,		
42.	ein französischer Schlüssel an schwarzem Bande,	Schützenstraße,	Anfang Juni 1857.
43.	eine braunlederne Brieftasche mit 3 $\frac{1}{2}$ in Papiergeld und div. Rechnungen,	am Johannisbospitale,	
44.	ein goldenes Medaillon mit einem Portrait,	Augustusplatz,	Monat April 1857.
45.	ein Petschaft von Messing mit den Buchstaben J. T. G.,	Leipziger Thor,	28. Juni 1857.
46.	ein blaues Taschentuch,	Königsplatz,	5. Juli :
47.	ein goldenes Hemdenknöpfchen mit weißem Stein (Brillant),	am Theater,	voriges Jahr.

Nr.	Verzeichniß der Gegenstände.	Ort der Auffindung, insofern darüber etwas bekannt geworden.	Zeit
48.	eine schwarzseidene Mantille,	Leipzig-Dresdner Eisenbahn,	Monat Januar 1857.
49.	eine Schnupftabakdose,		
50.	eine Cigarrenpfeife,		
51.	ein Cigarrenetui mit Cigarren,		
52.	ein Cigarrenetui,		
53.	ein Tabaksbeutel von Gummi,		
54.	ein Paar schwarze Filzschuhe,		
55.	ein Kinder-Filzschuh,		
56.	ein Paar Hausschuhe,		
57.	ein Porte-monnaie mit Fingerhut und Seide,		
58.	zwei Riemen,		
59.	ein Notizbuch von Elfenbein,		
60.	zwei Zahnbürsten,		
61.	zwei Vorlegeschüsseln,		
62.	drei Schlüssel,		
63.	drei Taschentücher,		
64.	ein grauwollenes Tuch,		
65.	eine Tuchmütze mit Pelzrand,		
66.	ein ledernes Sitzkissen,		
67.	ein Sitzkissen,		
68.	ein Fußsack,		
69.	ein Ellenmaß,		
70.	ein Fußwärmer (Bantform),		
71.	ein schwarzer seidener Hut,		
72.	ein Schlafrock,		
73.	ein Kinder-Handschuh,	Leipzig-Dresdner Eisenbahn,	Monat Februar 1857.
74.	ein Paar schwarze Filzschuhe,		
75.	vier Stöcke,		
76.	ein alter Riemen,		
77.	ein Handschuh,		
78.	eine Tuchmütze,		
79.	eine Ledermütze,		
80.	ein Cigarrenetui,		
81.	ein Taschentuch,		
82.	ein Hutfutteral von Pappe,		
83.	ein Shawl,	Leipzig-Dresdner Eisenbahn,	Monat März 1857.
84.	ein Hut mit Flor,		
85.	ein Schloß,		
86.	zwei Buckskinmützen,		
87.	ein Paar Schuhe in ein Tuch gebunden,		
88.	eine Cigarrenpfeife,		
89.	ein Cigarrenetui,		
90.	ein Buch,		
91.	ein Gummischuh,		
92.	ein Taschentuch,		
93.	ein Paket, 1 Shawl und 1 Tuch enthaltend,		
94.	ein Shawl,		
95.	ein Mannsrock,		
96.	zwei Paar Handschuhe,		
97.	ein Handschuh,		
98.	ein Unterärmel,	Thomasikirchhof,	8. Juli 1857.
99.	eine Schnupftabakdose,		
100.	ein Paket Wäsche, 3 Hemden und ein Vorhemdchen enthaltend,		
101.	drei Dividendenscheine einer Actie des Vereines zur Gruben- räumung in der Stadt Dresden,		
102.	ein einzelner Strumpf A. S. Nr. 27, ein Paar Strümpfe L. S. Nr. 4, ein Strickstrumpf, ein Taschentuch L. S. Nr. 5,		
103.	zwei Felle,		
104.	ein ledernes Geldtäschchen mit 5 π 6 \mathcal{L} und einer franz. Kupfermünze,		
105.	ein grünsammetner Damenbeutel mit 1 π 8 \mathcal{L} ,		
106.	ein buntbaumwollenes Taschentuch,		
107.	ein Regenschirm,		
108.	ein grünseidener Regenschirm,	Klosterstraße, Brühl,	Anfang Juli 1857. 18. Juli 1857.
109.	ein Stück schwarzbaumwollenes Zeug,		
110.	eine Stearinkerze,		
111.	ein Paar baumwollene Handschuhe und ein Paar Hand- schuhe von Buckskin,		
112.	ein goldener Fingerring mit einem Granat,		
113.	ein weißes Taschentuch E. 9,	Grimm. Straße, Raschmarkt, Grimm. Straße, eine Restauration am Markte, ein Verkaufsladen in der Petersstraße, Ritterstraße, Peterssthor,	21. = 25. = 27. = um Michaelis 1856. 24. Juli 1857. 5. August
114.	ein Porte-monnaie mit 3 π 4 \mathcal{L} ,		
115.	ein Federmesser mit 3 Klingen,		
		Grimm. Straße,	Ostermesse
		Zeitzer Straße,	Mitte August 1857.
		Zeitzer Straße,	Anfang August
		vor dem Lauchaer Thore,	Monat Juni

Nr.	Verzeichniß der Gegenstände.	Ort der Auffindung, insoweit darüber etwas bekannt geworden.	Zeit
116.	eine Partie alte Stride, eine eiserne Schnellwaage, eine eiserne Hundetette,		
117.	eine gewirkte Mütze,		
118.	drei Tuchmützen,		
119.	eine verglichen,		
120.	eine Pelzmütze,		
121.	zwei seidene Mützen,		
122.	zwei Taschentücher,		
123.	ein Kinder-Schnupstuch,		
124.	ein Tabaksbeutel,		
125.	eine Tabakspfeife,		
126.	ein Ueberziebrock,		
127.	ein Strohkoder,		
128.	ein brauner Strohhut,		
129.	ein Bergmannsleder,		
130.	ein Topf,		
131.	eine Kinder-Gallosche,		
132.	eine Stiefelette,		
133.	zwei Brillen in Futteral,		
134.	ein Käpfel,		
135.	ein blauer Sonnenschirm,		
136.	ein brauner Sonnenschirm,		
137.	ein Schlüssel,		
138.	ein Messer,		
139.	fünf schwarze Herrenhüte,		
140.	acht div. Bücher,		
141.	eine Hutschachtel mit weißem Filzhut,		
142.	sechzehn einzelne Handschuhe,		
143.	ein Paar Handschuhe,		
144.	eine Kinderhülle,		
145.	ein grüner Schleier,		
146.	ein Geldtäschchen mit 28 M.,		
147.	zwei Bücher,		
148.	drei Taschentücher,		
149.	ein seidenes Taschentuch,		
150.	drei einzelne Handschuhe,		
151.	zwei Paar Handschuhe,		
152.	ein Paar Kinder-Handschuhe,		
153.	zwei graue Filzhüte,		
154.	ein brauner Filzhut,		
155.	zwei Sonnenschirme,		
156.	ein Fächer,		
157.	ein Regenschirm,		
158.	ein baumwollenes Schirmsfutteral,		
159.	fünf Stöcke,		
160.	eine Tuchmütze,		
161.	eine Filzmütze,		
162.	ein Paar Stiefeletten,		
163.	eine Halsbinde,		
164.	ein Herren-Halskragen,		
165.	eine Tabakspfeife,		
166.	ein Pfeifenrohr,		
167.	ein lederner Tabaksbeutel,		
168.	ein Cigarrenetui,		
169.	ein schwarzer Damendarmel,		
170.	eine gewirkte Kindertasche,		
171.	ein Nachtgeschloß von Leder,		
172.	ein Körbchen,		
173.	ein Vorlegeschloß,		
174.	ein Schlüssel,		
175.	ein Messer,		
176.	zwei Taschenkalendar,		
177.	zwei kleine Kissen,		
178.	eine Tuchmütze,		
179.	ein goldenes Armband,		
180.	ein silbernes Armband,		
181.	ein Paar silberne Strichhütchen mit silbernen Ketten,		
182.	ein grauer Filzhut,		
183.	ein Hemde, eine Halsbinde, ein Vorhemdchen, ein Buch, ein Halskragen in ein Tuch gebunden,		
184.	eine Schachtel von Pappe mit 1 Umschlagetuch, 2 Damenhüten, 1 Haube, 1 Herrenmütze, 1 Shawl,		
		Leipzig-Dresdner Eisenbahn,	Monat April 1857.
		Leipzig-Dresdner Eisenbahn,	Monat Mai 1857.
		Leipzig-Dresdner Eisenbahn,	Monat Juni 1857.

Nr.	Verzeichniß der Gegenstände.	Ort der Auffindung, insoweit darüber etwas bekannt geworden.	Zeit
185.	eine Schachtel mit 3 Halskragen, 8 Hauben, 4 Paar Unter- ärmeln, 1 Paar Sammetarmbändern, 2 Bandschleifen, 1 Fläschchen mit Haaröl, 1 Kästchen mit Strickzeug, 1 Armband, 1 Taschentuch,		
186.	zwei Sonnenschirme,		
187.	zwei Taschentücher,		
188.	ein blauweißes Taschentuch,		
189.	ein gelbweißes Taschentuch,		
190.	ein weißes Taschentuch, M. A. Nr. 1.,		
191.	ein weißes Taschentuch,		
192.	ein Quersack mit 1 Stück baumwollenem Hosenzug und 2 Taschentüchern,		
193.	ein schwarzer Hut,		
194.	eine Hutschachtel von Pappe mit 1 Hut und 2 Hosenträgern,		
195.	ein Kinderstrohhut,		
196.	zwei Herrenstrohhüte,		
197.	ein Damenhut,		
198.	drei Stöcke,		
199.	ein Rohrstock,		
200.	ein Halsstock,		
201.	ein Stock mit Eisenbeingriff,		
202.	drei Tuchmützen,		
203.	eine Sommermütze,		
204.	eine Cigarrenspitze,		
205.	zwei Vorlegeschlösser,		
206.	zwei kleine Schlüssel,		
207.	zwei Paar Handschuhe,		
208.	ein einzelner Handschuh,		
209.	ein Sitzkissen,		
210.	eine Lorgnette,		
211.	ein Herrenhalskragen,		
212.	ein gedrucktes Thibetumschlagetuch,		
213.	zwei Halskragen, H. J. gez.,		
214.	ein Buch,		
215.	ein Geldtäschchen mit 9 Ngr.,		
216.	ein Watisttaschentuch,		
217.	ein gehäkelter Geldbeutel mit 6 Pf.,		
218.	eine Busennadel,		
219.	eine Haarstecknadel,		
220.	ein franz. Schlüssel an einer Schnur,		
221.	ein brauner Filzhut,		
222.	eine schwarze Lederne Mütze,		
223.	eine lederne Geldtasche mit 22 Ngr. 5 Pf., als dem nach Abzug der Insertionsgebühren abgelieferten Betrage,		
224.	ein grünbaumwollener Sonnenschirm,		
225.	zwei franz. Schlüssel an einem Ringe,		
226.	ein blauer Atlaschleier,		
227.	ein lederner Beutel mit 1 Thlr. 25 Ngr. 2 Pf.,		
228.	ein runder schwarzer Hut,		
229.	eine braune Belpelmütze,		
230.	ein Stock,		
231.	ein Taschentuch,		
232.	ein Hut,		
233.	ein Rohrstock mit Knopf,		
234.	ein buntes Schnupftuch,		
235.	ein Paar weiße Handschuhe,		
236.	eine Peitsche,		
237.	ein Hut mit Schachtel,		
238.	ein Paar schwarze Glacé-Handschuhe,		
239.	ein Umschlagetuch,		
240.	zwei Rohrstöcke,		
241.	ein Taschentuch,		
242.	ein Paar Bastschuhe,		
243.	ein Stock,		
244.	ein schwarz- und ein rothweißes Schnupftuch,		
245.	ein Paar Buxkinhandschuhe, zwei einzelne Handschuhe,		
246.	ein schwarzer Filzhut,		
247.	eine Tabakspfeife,		
248.	zwei Schnupftücher,		
249.	eine kleine Reißetasche,		
250.	ein buntes Tuch und ein Hemde,		
251.	ein Rohrstock mit Horngriff,		
252.	ein Packet in einem blauen Tuche,		
253.	ein Kindermantel,		

Leipzig-Dresdner Eisenbahn,

Monat Juni 1857.

Rosenthal,

Monat Juni 1857.

Rosenthal,
am Tivoli,
am Theater,
lange Straße,12. Juni 1857.
Ende August 1857.
30. August
27-28. Aug.Karlstraße,
Halle'sches Thor,
am Theater,24. August
28. August
30.

Säch.-bayer. Staatseisenbahn,

Jan. bis Ende Juni 1857.

Nr.	Verzeichniß der Gegenstände.	Ort der Auffindung, insoweit hierüber etwas bekannt geworden.	Zeit
254.	ein Kindershawl,		
255.	eine Reisetasche,		
256.	ein Paar Handschuhe,		
257.	ein Rohrstock mit Haken,		
258.	zwei Stöcke,		
259.	ein Jagdriemen,		
260.	zwei bunte Schnupftücher,		
261.	ein Kopsaar-Armband,		
262.	ein Paar Stiefel,		
263.	ein schwarzer und ein grüner Filzschuh, eine Haarbürste.		
264.	zwei Filzstiefel,		
265.	ein Bund Schlüssel,		
266.	ein Taschentuch,		
267.	ein Cigarrenetui,		
268.	ein Paar Handschuhe,		
269.	eine schwarze Tuchmütze,		
270.	ein Paar Buxkinhandschuhe,		
271.	ein Herrenhut,		
272.	ein gesticktes Taschentuch, „Christiane“,		
273.	ein Rohrstock mit Hirschhorngriff,		
274.	ein schwarzer Schleier,		
275.	eine Cigarrenspitze von Meerschaum, G. W.,		
276.	eine Brieftasche,		
277.	ein Taschenmesser,		
278.	ein Schuh und ein Handschuh,		
279.	ein Brillenfutteral,		
280.	zwei bunte Tücher,		
281.	eine Tabaksdose,		
282.	ein Portemonnaie mit 3 Mgr. 3 Pf.,		
283.	ein Paar braune Handschuhe,		
284.	ein Päckchen mit Nadeln, ein Cigarrentaschen mit Kamm,		
285.	zwei stählerne Maschinenteile,		
286.	ein brauner Stock mit Hornknopf,		
287.	ein alter Pappkasten,		
288.	vier Stöcke,		
289.	ein Pfeifenkopf,		
290.	eine Mütze,		
291.	ein blaues weißgeblumtes Taschentuch,		
292.	ein Pelzkragen,		
293.	ein Handschuh und ein Schlüssel an einem Lederriemen,		
294.	zwei einzelne Filzschuhe,		
295.	ein Stock,		
296.	ein Taschentuch,		
297.	ein schwarzbaumwollenes Frauentuch,		
298.	ein schwarzer Handschuh,		
299.	ein Cigarrenetui,		
300.	ein Handschuh,		
301.	ein Uberschuh,		
302.	ein schwarzer Filzhut,		
303.	einer dergl.,		
304.	eine Sandauer Schnupftabaksdose,		
305.	ein gestickter Shawl,		
306.	ein Paar Filzschuhe,		
307.	ein Paar Fausthandschuhe,		
308.	eine schwarze Tuchmütze,		
309.	ein Cigarrenpfeifen,		
310.	ein Rohrstock,		
311.	ein alter Rock,		
312.	ein weißes Tuch,		
313.	ein Paar braune Buxkinhandschuhe,		
314.	ein Mäffchen,		
315.	ein Taschentuch,		
316.	ein Quersack, enthaltend: ein Päckchen mit einem wollenen Tuche zusammengebunden,		
317.	ein Stock mit Horngriff,		
318.	zwei Taschentücher,		
319.	ein Paar Wäsche,		
320.	ein Stock,		
321.	eine Mütze,		
322.	ein Paar graue Handschuhe,		
323.	ein buntes Schnupftuch,		
324.	24 Mgr. 6 Pf. baare Geld,		
325.	eine Sammetmütze,		
326.	ein baumwollener Regenschirm,		

[schf.-bayer] Staatsbahn,

Jan. bis Ende Juni 1857.

Nr.	Verzeichniß der Gegenstände.	Ort der Auffindung, insoweit hierüber etwas bekannt geworden.	Zeit
327.	ein Säckchen,		
328.	ein rothes Taschentuch mit Puzzeug,		
329.	ein Stock mit Griff,		
330.	ein Sporn mit Riemen, ein Schlüssel, ein Handschuh,		
331.	ein buntes Schnupftuch,		
332.	ein Hakenstock, ein baumwollener Regenschirm,		
333.	ein Taschentuch, ein alter Rock,		
334.	eine Lorgnette,		
335.	eine Mütze, ein Stock, eine Broche,		
336.	ein Luchrock, ein Stock mit Horngrieff,		
337.	eine Mütze,		
338.	ein gesticktes Taschentuch,		
339.	ein Rohrstock,		
340.	ein grüner Schleier,		
341.	ein blaues Schnupftuch,		
342.	ein Rasirkästchen, ein Stock,		
343.	ein Sonnenschirm, zwei Bandschleifen,		
344.	ein Leinwandtäschchen,		
345.	ein Portemonnaie mit 19 Mgr. 9 Pf.,		
346.	ein Dessauer Stadtcassenschein à 1 Thlr.,		
347.	eine Schnupftabakdose, ein Schloßchen,		
348.	zwei Taschentücher, eine Mütze,		
349.	ein Stock, fünf Mützen,		
350.	ein wollener Shawl,		
351.	ein Hakenstock, ein Rohrstock, ein Stock von Eichenholz,		
352.	ein grünseidner Regenschirm,		
353.	ein blaues baumwollenes Schnupftuch,		
354.	ein gelbseidenes Taschentuch,		
355.	ein goldener Uherschloß,		
356.	ein Paar Mützen, Schirme,		
357.	ein Feuerzeug von Horn,		
358.	ein Fußsack,		
359.	eine Rolle Wachseleinwand,		
360.	vier Hüte von Filz,		
361.	ein baumw. Taschentuch, eine Tabakspfeife, ein Paar Socken,		
362.	eine Tasche, zwei Schürzen, ein baumwollenes Tuch,		
363.	ein Paar bef. Stiefel, ein Handschuh, ein Schlüssel,		
364.	ein schwarzseidner Gürtel,		
365.	ein Gläschen in rothem Leder,		
366.	ein bunter Beutel mit 2 Mgr. 1 Pf.,		
367.	eine blaue Rolle mit einem Stück Tapete,		
368.	ein Paket mit Pinseln,		
369.	ein Regenschirm,		
370.	ein rothes Umschlagetuch,		
371.	ein grauer Filzhut, ein Strohhut,		
372.	ein Hut,		
373.	ein Sonnenschirm,		
374.	ein Stock, ein Paar Handschuhe,		
375.	zwei Stöcke, zwei Federbälle,		
376.	ein schwarzer Hut,		
377.	ein Paar Handschuhe, ein baumwollenes Taschentuch,		
378.	ein Frauengürtel,		
379.	ein Kranz Feigen,		
380.	ein leinenes Schnupftuch, ein wollenes Tuch,		
381.	eine grüne Mütze, eine Ledermütze, ein grauer Hut,		
382.	zwei bunte Schnupftücher,		
383.	ein Vorlegeschloßchen und ein Schlüssel,		
384.	ein Krägelchen,		
385.	ein Lederbeutel mit 6 Mgr. 9 Pf.,		
386.	ein Paar baumwollene Handschuhe,		
387.	ein rothbraunes Taschentuch, ein Rohrstock mit Horngrieff,		
388.	ein Neugroschen,		
389.	eine Wasserkanne,		
390.	ein franz. Schlüssel,		
391.	ein goldener Siegelring mit den Buchstaben G. P.		
392.	ein Taschentuch,		
393.	ein Paar gehäkelte Handschuhe,		
394.	ein franz. Schlüssel,		
395.	ein Buch: Gaben der Milde. Berlin 1817—1818. 4. Bdn.		
396.	ein Stück grünes Leder,		
397.	eine Brieftasche mit 2 Lotterielosfen,		
398.	ein Paket div. Papier,		
399.	ein Stückchen halbwollenes Zeug,		
400.	ein ledernes Portemonnaie mit Stahlbügel,		
		Schießstand beim Ruckhurm, im Besitz einer Diebin, Magazingasse, Weststraße,	19. Juli 1857. 29. Aug. 11. Sept. Anfang September. voriges Jahr. 21. Sept. 1857. 21. : Mitte : 22. : 23. : 24. : 25. : 26. : 27.
		Leipzig-Dresdner Bahnhof, Grimm. Straße, Georgenstraße, Schwanenteich, Windmühlengasse, Augustusplatz, Petersberggäßchen, Markt, Altes Platz,	

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 278.]

5. October 1857.

Local-Veränderung.

Das Lager der Bijouterie-Fabrik
von

Christoph Becker aus Pforzheim

befindet sich von dieser Messe ab

Reichstraße Nr. 34, erste Etage.

M u f f e n

in großer Auswahl, so wie die dazu passenden Kragen und Manschetten in allen Pelz-Gattungen
werden einzeln zu Engros-Preisen abgegeben

am Markt Nr. 3, Kochs Hof bei J. Freystadt.

A. Sommerville aus Birmingham,

Fabrikant von

Stahlfedern, Rasirmessern u. Federmessern,
Petersstraße Nr. 33.

Fabrik-Lager Pariser Blumen und Federn

von

L. HIRSCH aus Frankfurt a. M. und Paris

Reichstraße Nr. 1, erste Etage.

H. Schöning & Viti aus Berlin,

Hofbuchbinder Sr. Majestät des Königs von Preußen und Feder-Waaren-Fabrikanten,
während der Messe

Muerbachs Hof Nr. 26 u. 27.

Armbänder, Colliers, Nadeln,

ganz neuer Arten,

in mattblauen, mattweißen, mattgrauen Perlen, so wie reichhaltige Auswahl der modernsten schwarzen Bracelets, Colliers und Nadeln aller Art aus Glasperlen und Glassteinen, als auch in den neuen schwarzen und billigeren Porzellan-Perlen

eigener Fabrik

von Heyum S. Langenbach & Sohn aus Frankfurt a. M.,

Hôtel de Pologne, 2. Etage, Zimmer No. 55.

J. A. Wellhöfer,

Silberplattirwaaren-Fabrikant aus Nürnberg,

empfiehlt sein gut sortirtes Lager stark plattirter Services, aller Arten Leuchter, plat-de-ménages etc.

Petersstrasse No. 9 bei J. Hellgoth.

C. Meine
aus Berlin,
Fabrikant lackirter Waaren,
empfiehlt eine große Auswahl lackirter Blech- und Zinkwaaren
und hält Lager in Auerbachs Hof Nr. 53.

Jacob Mönch & Co.
aus Offenbach a/M.
während der Messe
im Hôtel de Bavière, Zimmer Nr. 13.

Das Uhrenlager
von
Sandmeier & Huber
aus
Chaux de Fonds
befindet sich
Halle'sche Straße, halber Mond
im Hofe 2 Treppen, und stellt die billigsten Preise.

Louis Cleve,
Bijouteriefabrikant aus Hanau,
Brühl Nr. 71, zum Heilbrunnen
2. Etage.

Carl Heidsieck
aus Bielefeld

empfiehlt sein Lager schwerer naturgebleichter Leinen, Taschentücher, Batisttücher, echt chinesisches Grasleinentücher, Handtücher, Tischgedecke in Zwillisch und Damast, Kaffee- und Thee-Servietten, Herren- und Damenhemden, Hemdeneinsätze, Vorhemden, Kragen, Kesteleinen zu den billigsten Preisen. Zur Messe

kleine Fleischergasse Nr. 4,
beim Bäcker Schimmel neben dem Kaffeebaum.

Louis Bader & Co.,
Stuttgart.
Cartonnage- & Galanteriewaaren-Fabrik.
Muster-Lager
Petersstraße Nr. 8, 2. Etage,
Erdgeschoss.

L. Reich,
Bijouterie-Fabrikant
aus Berlin,
Brühl Nr. 69, 2. Et.

Feine Tisch-, Dessert-, Taschen- und
Rasirmesser, Scheeren etc.
empfehlen
Fr. Flegel & Co., Neustadt b/St.,
Markt, Mitte der 7ten Reihe.

Gustav Lots,
Galanterie- und Cartonnagen-
Waaren-Fabrikant
aus
Merseburg a. S.,
hält Lager während der Messe in Leipzig
Markt, 9. Budenreihe,
Rathhausseite.

L. G. Jacot Descombes,
Uhren-Fabrikant
aus
Locle i. d. S.,
hat sein Lager
Halle'sche Str. 6, 3. Et.

Zur gefälligen Beachtung!
Aus dem schweizer u. inländ. Weiß-Waaren-Lager von
Gebrüder Hechinger,
St. Gallen und Berlin,

sind sogen. Artikel aus dem Engros-Lager zurückgesetzt
Reichsstr. Nr. 39, 1. Etage.
Ball-Roben, in weiß u. couleur, die neuest. Dessins v. 2 1/2 an,
Stahl- und Messfröcke u. Fischbeinröcke v. 20 an,
Gardinen in gestickten Tüll u. broschirt gestift. v. 25 an,
von 7—20 1/4 breit bis 16 an pr. Fenster,
Batisttücher, sowohl in Leinen wie Bw. v. 1 an,
Pique- und Damast-Decken v. 20 an,
Pique- und Canelles zu Nachtsackern v. 2 an
per Stück.

Ausverkauf in Stickerien
jeder Art von 3 Mgr. an.

Uhren-Fabrik
Henri Mathey Peytlen
aus
Locle (Schweiz.)
Halle'sche Straße Nr. 8, 1. Etage.

J. Dreyfus cadet,
Uhrenfabrikant
aus Chaux de Fonds
(Schweiz),
Reichstr. 11, 3. Et.

Karl Graf, Hoffschlosser aus Altenburg,

während der Messe

Leipzig, Markt Nr. 5 in der Gausflur,

empfiehlt seine feuerfesten

Geld- und Documenten-Schränke,

*welche sich durch die Construction der Schlösser und besonders durch die von demselben einzig und allein angewendete neu-
erfundene Füllung — die jede andere mit Holzasche, Bimstein u. weit übertrifft — vollständig bewährt haben.*

Interessenten bin ich erbötig, durch praktische Versuche in meiner Werkstatt die Vortrefflichkeit meiner Füllung zu beweisen.

Goldwaaren-Lager

von Jacob Levi Söhne in Esslingen

Reichsstrasse No. 42, 2 Treppen.

Die **Damen-Mäntel- u. Mantillen-Fabrik** von

C. Bourquin in Berlin,

Markgrafenstraße Nr. 80, Kochstraßen-Ecke,

*empfiehlt für Wiederverkäufer sein wohlaffortirtes Lager eigener als französischer Confection bei
äußerst billigen Engros-Preisen,*

z. B. Angora-Damen-Jacken das Duzend 23 Thlr.

Das Muster-Lager

der rühmlichst bekannten Pinsel-Fabrik

G. C. Beissbarth Sohn aus Nürnberg

befindet sich während der Messe

Petersstraße Nr. 22, neben der Stadt Wien.

Wagner & Comp. aus Gera,

Harmonika-Fabrikanten,

Markt, Stieglitzens Hof.

Joseph Friedmann,

Bijouterie-Fabrikant aus Frankfurt a. M.,

Reichstraße Nr. 33 im Dammbirsch, 2. Etage.

Die Maschinenbau-Anstalt für Kunstweberei

von

F. W. Thiele & Schmidt

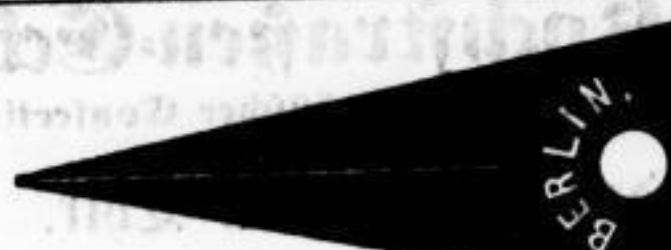
in Berlin

*empfiehlt sich zur Anfertigung aller Arten von eisernen Jacquard-Maschinen zur Weberei und Teppichfabrikation, so wie
auch aller Arten von Maschinen, die zur Weberei gehören: Schlag- und Copiermaschinen zur Musterschlägerei in allen
Theilungen. Auch hatten wir stets ein Lager von Garnschreibern, auf Maschine gebohrt, Colle-Schnüren, Bleien,
Federn, Ringeln, Nieten, Garnschlitten, Corden, Cylinderknöpfen u. vorräthig.*

Oelspar-Lampen,
Moderateur- u. Schiebe-Lampen, Leuchter.
Lampen-Fabrik
von Ernst Haeckel aus Wurzen,
Grimma'sche Strasse Nr. 31, 1. Etage.

L. Lehrfeld & Comp.,

Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim,
 Reichsstrasse Nr. 3, 2. Etage.



S. RÖDER'S

ZINK-COMPOSITIONS-SCHREIBFEDER.

Zur gegenwärtigen Messe halte ich ein vollständiges Lager meiner Federn in meinem Gewölbe „unter den Bühnen Nr. 19 am Rathhaus“ und lade meine werthen Abnehmer ein, mich zu besuchen.
 Vornehmlich mache ich auf meine neue Schüge's Feder aufmerksam, die jede bis jetzt gekannte Feder an Dauer und Annehmlichkeit übertrifft, und auf meinen Halter gegen Schreibkrampf, pro Stück 5 Sgr.
 Ein Musterkasten, worin sämtliche Federsorten enthalten, kostet 15 Mgr.

S. Röder,

Metallschreibfederfabrikant aus Berlin.

Moritz Müller,
Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim,
 Reichsstrasse Nr. 40, zwei Treppen hoch,
 Ecke vom Böttberggäßchen.

C. H. Stein & Co.,
 Bijouterie-Fabrikanten
 aus Stuttgart,
 Reichsstrasse Nr. 1, 2 Treppen.

Wilh. Müller aus Berlin.
Lager
feinster Goldwaaren,
 Berliner u. Gmünder Silber-Waaren, Etalage-
 Gegenstände
 Reichsstrasse Nr. 1, 2 Treppen.

Wandteppich (Velt) & Elle 2 1/2 Pf., Shawl-Tücher und andere
 zu verkaufen Katharinenstrasse, Bude vor Nr. 16.

Bürstenwaaren-Lager

von
C. H. Rögner
 aus Liegnitz und Striegau
 Petersstrasse Nr. 48, 1. Etage, unmittelbar am Markt.

Um damit zu räumen

soll noch eine Partie eines sehr conranten Artikels
 billig verkauft werden, hauptsächlich für Detaillisten
 und Hausirer geeignet.
 Näheres bei dem Hausmann in Barthels Hof,
 Markt Nr. 8.

Joh. Chr. Seidel

aus Untersachsenberg bei Klingenthal
 empfiehlt sein Lager in Mundharmonikas, Accordions
 und Concertinos zu äußerst billigen Preisen.
 Markt, 11, Reihe Nr. 30.

Patent - Glanz - Gummi - Schuhe.

Die Herren Wiederverkäufer erlauben wir uns hierdurch auf unser reichhaltiges Lager neu verbesserter Glanz-Gummi-Schuhe aufmerksam zu machen und empfehlen als etwas Neues:

Gummi-Lederschuhe,

die alle Vortheile des Lederschuhes und des Gummi-Neberschuhes vereinigen. Auch in allen unsern andern Gummifabrikaten, wie Thiere, Bälle, Saugpfropfen, Schweißblätter, Schläuche, Platten &c. sind wir vollständig assortirt.

Die Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik

von **Fonrobert & Reimann**

aus Berlin,

z. 3. in Leipzig am Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.

Ludwig Heldsleck

aus Bielefeld

empfehlte sein Lager schwerer naturgebleichter Leinen, weißer und gedruckter Taschentücher, Linon- und echt chinesischer Graslinsen-tücher, fertiger Herren- und Damenhemden, Hemden-Einsätze, Kragen und Manschetten, Drell- und Damastgedecke, Kaffee- und Dessert-Servietten, so wie Restleinen zu den billigsten Preisen.

Stand: große Fleischergasse Nr. 1, bei Herrn Bäckerstr. Böhm, neben der „Stadt Frankfurt.“

C. Voss aus Berlin

empfehlte sich mit Pelzwaaren, als: Muffen, Shawls, Kragen, Manschetten, Cachenez &c. Stand Grimma'sche Straße Nr. 26.

Ein neuer Flügel,

von 7 Octaven, Metallplatte und Jacaranda-Gehäuse, vorzüglich gut im Ton, steht billig zu verkaufen Reichstraße 21, 3 Tr.

Billig zu verkaufen ist eine gute Violine Antonstraße 4 im Hofe 2 Treppen.

Mehrere Gebett gute Federbetten sind billig zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 21 rechts 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein Ofen mit eisernem Kasten und thöner-nem Aufsatz, passend aufs Land, für 5 Thlr. Friedrichstraße Nr. 18.

6 Stück fette Schweine sind zu verkaufen bei dem Wind-müller Parthey in Schleuditz.

Zu verkaufen



stehen im braunen Ross 2 braune Pferde und ein kleiner Ponym, alle drei geritten und gefahren.

Braunkohlen-Verkauf.

Auf der Braunkohlen-Grube „Belohnung“ bei Büschütz bei Radeburg sind jetzt ununterbrochen ausgezeichnete Kohlen, die allen Kohlen an Brennkraft in hiesiger Gegend nichts nachgeben, zu haben.

Braunkohlen-Grube „Belohnung“, im October 1857.

Die Verwaltung.
Seifert.

Guter Leim

ist im Ganzen zu verkaufen Ritterstraße Nr. 23.

Echten chinesischen Thee,

in allen grünen und schwarzen, mittel und feinen Qualitäten empfehlen sowohl im Ganzen als in Stantolosden & 1/2 Pfund

Kretschmann & Gretsche,

Katharinenstraße Nr. 18.

Rieler Sprossen

empfehlte

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Tyroler Citronen

in Originalkisten, so wie lose Frucht empfiehlt billigst
Theod. Feld, Petersstraße Nr. 19.

Thüringer Schweinesfett,

ganz fein von Geschmack, empfiehlt das Pfd. 8 Mgr. 8 Pf., bei
Partien billiger, Dor. Weise, Nicolaisstraße Nr. 50.

Gesucht wird

Schutt

gegen Fuhrlohnanteilsvergütung in Lehmanns Garten bei Bucher.

Altes Meissner Porzellan

aller Art, sowie auch geschliffene und bemalte Gläser kaufen stets zu höchsten Preisen

Zschiesche & Köder,

an der Pleiße Nr. 1 (Barfußmühle).

Zum vollen Werthe!

werden stets bezahlt: gebrauchte Kleidungsstücke, Uhren, Federbetten, Wäsche, Menbles, Matrasen, alte Pelze, Leibhausscheine u. dergl. m.

C. Ungibauer, Brühl Nr. 49 im Gewölbe.

Wein- u. Branntwein-Gefäße, als Eimer, 1/2 u. 1/4, so wie Medocflaschen kauft stets B. Voigt, Tauchaer Str. 1.

Zu kaufen gesucht

wird altes Guß- und Schmiedeseisen, Messing, Zinn, Zink, Blei, Hadern und Papierspäne zu den höchsten Preisen Brühl Nr. 51, blauer Harnisch im Hofe rechts.

Gesucht werden

Doppelfenster,

3 Ellen hoch, 1 Elle 17" breit, in Lehmanns Garten bei Bucher.

Gesucht werden 10—14,000 Thlr. zu 4 1/2 % Zinsen, vor-zügliche Sicherheit auf Landgrundstücke, durch
Adv. Göring, Tuchhalle.

Gesucht werden für europäische und überseeische Staaten

Agenten und Provisions-Reisende,

welche bereits für ein gut renommirtes Haus thätig sind und resp. bestimmte Reisetouren haben.

Frankirte Offerten, welche Wirkungskreis und Verhältnisse ausführlich zu enthalten haben, nimmt Herr Carl Rest-mann hier, jedoch nur brieflich, gütig an.

Agentur-Gesuch.

Zwei bestens empfohlene junge Kaufleute, mit dem Plaze vollkommen vertraut, suchen für Berlin und Umgegend noch einige Agenturen.
Adressen sub # 100. poste restante Leipzig.

Agentur-Gesuch.

Ein sehr thätiger und in verschiedenen Branchen bewandter Kaufmann, ausgestattet mit den besten Referenzen, wünscht für Leipzig den Verkauf in- oder ausländischer Fabrikate zu übernehmen. Außer genauer Plakkenntnis besitzt derselbe vielseitig persönliche Bekanntschaften, insbesondere während Messenszeiten, und können daher bei preiswürdigen Anstellungen solide Geschäftsabschlüsse in Aussicht gestellt werden. Hierauf Reflectirende sind gebeten, Franco-Offerten unter Chiffre F. II. poste restante Leipzig gefälligst niederzulegen.

Agentur-Gesuch.

Ein thätiger junger Kaufmann, in Berlin domicillirt, mit den besten Referenzen versehen, welcher sich einige Tage hier aufhält, empfiehlt sich zur Uebernahme von Agenturen. Adressen werden erbeten unter M. L. # 24 poste rest. Leipzig.

Einige gute Agenturen in constanten Artikeln werden von einem bewährten Agenten für England gesucht.

Referenzen ertheilen Häuser des ersten Ranges, schriftliche Offerten nehmen die Herren Slesinsky & Fried, Reichsstraße Nr. 40 unter Chiffre A. B. entgegen.

Für Süd-Deutschland, Schweiz, auch Rheinland sucht ein tüchtiger Reisender, der gute Bekanntschaften besitzt und bereits ein respectables Wolldruck-Geschäft repräsentiert, noch ein weiteres nicht unbedeutendes Haus zu vertreten. Gef. Offerten erbittet man unter A. B. Nr. 1. poste restante Leipzig.

Es können bei Errichtung resp. Abtretung von Commandit-Geschäften in einigen deutschen und außerdeutschen Staaten tüchtige und bemittelte Kaufleute sehr vortheilhafte Existenzen finden u. belieben Reflect. ihre Anerbieten pr. Adr. Dr. Moritz Schubert, Leipzig poste rest. franco. abzugeben.

Für ein neubegründetes, der Mode nicht unterworfenen Geschäft, das bei größter Capitalsicherheit gut rentirt, wird ein Theilnehmer gesucht.

Adressen: C. M. S. poste rest. fr. Dresden.

Dienste und Beschäftigungen, wozu Personen verlangt werden.

Offene Stellen.

Ein Rechnungsführer für eine bedeutende Fabrik, 1 Siedemeister mit gutem Gehalt, mehrere Commis für Comptoir, Lager und Materialgeschäfte, 1 Reisender für Tabak- und 1 dgl. für Producten-Geschäft, 1 Hof- und 1 Feldverwalter, 1 Revierjäger, 1 Kochmamsell, 2 Landwirthschafterinnen, 1 Ober- und 3 Zimmerkellner erhalten Stellung durch das Commissions- und Nachweisungsbureau von **Albert Kühno, Magdeburg, Waagestraße Nr. 7 b.**

Ein Herr Rechts Candidat wird gesucht. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 13, 2. Etage.

Gesucht wird ein in gesetztem Alter stehender

Kaufmann,

welcher in verschiedenen großen Handelsplätzen gearbeitet, wo möglich Kenntniß mehrerer Sprachen und Fähigkeiten zur Leitung eines großen Geschäftes besitzt und bürgschaftsfähig ist. Ausföhrliche Offerten sind S. & Co. Leipzig poste restante franco zu adressiren.

Conditionensuchende finden durch mich hier u. auswärts in verschiedenen Branchen solides u. dauerndes Engagement unter anerkannt guten und billigen Bedingungen durch das concess. Personal-Versorgungs-Geschäft von **Julius Knöfel, Neumarkt Nr. 36.**

Ein junger Koch, welcher jedoch schon in einem Gasthose oder Restauration conditionirt war, wird in einem Gasthose ersten Ranges in Thüringen zum 1. November zu engagiren gesucht. Adresse ist in der Expedition dieses Bl. in Empfang zu nehmen.

Gesucht wird ein Bursche beim Lackirer Wafferkunst Nr. 10 im Hofe.

Gesucht werden mehrere Mädchen und Frauen zu leichten Perlenarbeiten. Näheres neue Straße Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. d. M. ein Mädchen für größere Kinder und Hausarbeit Petersstraße, 3 Rosen im Meubles-Magazin.

Für den 1. November wird ein zuverlässiges, gut empfohlenes Dienstmädchen für eine kleine Familie gesucht, das in jeder vor kommenden häuslichen Arbeit geübt ist. Zu melden Quersstraße Nr. 27 A, 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen, das mehrere Jahre bei anständigen Familien gedient und Zeugnisse ihrer Tüchtigkeit und ihres guten Betragens besitzt, findet einen Dienst als Köchin Dresdner Straße Nr. 8, 2. Hof 2 Tr.

Gesucht

wird sofort wegen Krankheit ein Mädchen, welches im Nähen, Stricken und Platten erfahren ist, und haben sich mit Buch zu melden Kochs Hof, Mittelgebäude 3. Etage.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen von 14 bis 16 Jahren zu leichter häuslicher Arbeit Grenzgaße Nr. 18, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein ordentliches Dienstmädchen im Alter von 16—18 Jahren für häusliche Arbeit, welches auch nähen und stricken kann. Näheres große Fleischergasse Nr. 16, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Friedrichstraße Nr. 1.

Eine ältere zuverlässige Person mit guten Zeugnissen wird zu einem Kinde gesucht. Zu erfragen im Café français 1 Treppe.

Ein Mädchen für Kinder wird zu miethen gesucht Thomaskirchhof Nr. 8, part.

Zuverlässige und sehr gut empfohlene Markthelfer weist **kostenfrei nach Julius Knöfel, Neumarkt Nr. 36.**

Ein Reisender, welcher für ein Manufacturwaaren-Geschäft thätig ist, aber auch im Galanterie- u. Kurzwaarenfache gearbeitet hat, sucht, auf gute Empfehlungen gestützt, ein anderweitiges Engagement, und bittet geehrte Herren Principale Offerten unter der Chiffre

G. L. # 41. poste restante Leipzig gef. niederzulegen.

Ein junger Commis, der mehrere Jahre für ein Kurzwaaren-Geschäft reiste, sucht, um sich zu verändern, ein anderes Engagement.

Geehrte Herren Principale, welche hierauf reflectiren, wollen die Güte haben, ihre Schreiben unter der Chiffre G. H. # 10. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein junger Mann, kaufmännisch gebildet, sucht sofort unter bescheidenen Ansprüchen einen Posten als Reisender oder Buchhalter.

Gefällige Offerten A. Nr. 300. in der Buchhandlung von Otto Klemm, Universitätsstraße, Fürstenhaus abzugeben.

Für einen gewandten und sehr zuverlässigen verheiratheten Mann, der bestens empfohlen werden kann, wird einer Geschäftsveränderung wegen auf kommende Ostern und folgende Messen eine anderweitige Verwendung als Wechseleur gesucht. Näheres Reichsstraße Nr. 27, 2 Treppen.

Ein solides Mädchen, mehrere Jahre in einem Dienst, mit guten Attesten versehen, sucht Dienst; sie kann einer Küche vorstehen, würde auch als Buffet- oder Verkaufsmädchen in einen Bäckereiladen u. s. w. gehen. Auskunft bei Frau Kunath, Wafferkunst Nr. 9, 2 Treppen.

Reichstraße Nr. 23

ist die erste Etage von und mit der nächsten Neujahr- und für folgende Messen zu vermieten und Näheres daselbst zu erfragen.

Ein Mädchen, das gut weihnähen, so wie schneidern kann, auch etwas Putz macht, sucht in Familien zu arbeiten. Zu erfragen auf dem Neutrichhof Nr. 15 im Hofe 4 Treppen.

Gesucht

wird von einem anständigen gebildeten Mädchen von auswärts, welches bereits eine größere Wirtschaft vorstand, auch im Verkauf, so wie in ähnlichen Dingen nicht unerfahren ist, als Wirthschafterin oder Verkäuferin unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Placement. Der Antritt kann beliebig in 4—8 Wochen geschehen. Gefällige Offerten unter H. S. H. 23 erbittet man posteo restante Leipzig.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Verhältnisse halber einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 55 im Hofe rechts, 1 Treppe vorn heraus, früh von 8 bis 11 Uhr.

Ein ordentliches und solides Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit zum 15. Oct. oder 1. Novbr. Zu erfragen große Fleischergasse Nr. 25 beim Hausmann.

Ein zugereiftes Mädchen aus der Nähe bei Suhl, welches in einem Verkaufsgeschäft gestanden hat, so wie in weiblichen und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht einen Dienst. Man bittet zu erfragen Burgstraße Nr. 8, zweiter Hof 2 Treppen bei C. F. Kind.

Zwei anständige Mädchen von außerhalb aus achtbarer Familie suchen eine Stelle in einem Laden oder sonst eine passende Stellung. Frankfurter Straße Nr. 13.

Local = Gesuch.

Grimma'sche Straße part. oder 1. Etage wird für die folgenden Messen ein geräumiges Local gesucht. Reichstraße Nr. 1, 1. Etage das Nähere.

Messmieth = Gesuch.

Zur nächsten Ostermesse wird ein nicht sehr großes, aber helles freundliches Gewölbe, parterre, am liebsten Eckgewölbe, in lebhafter Straße gesucht.

Verlegte Offerten sind bei Herrn Schneidermeister Cassel im Plauenischen Hof im Hofe rechts 2 Treppen hoch abzugeben.

Zu miethen gesucht wird ein Gewölbe oder sonstige Parterre-Localität. Gefällige Adressen bittet man Thomaskirchhof Nr. 13 abzugeben.

Gesucht: 1 Zimmer als Verkauflocal 1. oder 2. Etage, nach vorn, für die nächste Ostermesse und weiter, in der Reichs-, Katharinen-, Petersstraße, nahe am Markt oder auf dem Markte. Offerten unter R. Stadtpost niederzulegen.

Ein junger solider Mann sucht von Mitte dieses Monats an eine freundliche Stube nebst Kammer, wohnöglich in der Dresdner Vorstadt.Adr. nebst Preisangabe bittet man bei Hrn. Moritz Schumann, Grimma'sche Str., Fürstenhaus niederzulegen.

Gewölbe = Vermiethung,

grüne Tanne, Brühl.

Ein Gewölbe ist für künftige Neujahr- und folgende Messen zu vermieten. Das Nähere bei dem Eigenthümer.

Zwei Gewölbe sind außer den Messen zu vermieten. Das Nähere Nicolaisstraße Nr. 11, erste Etage.

Ein Gewölbe in Kochs Hof ist auf's ganze Jahr oder für die Messen zu vermieten. Näheres beim Hausmann Albrecht im benannten Hofe.

In Auerbachs Hof ist von künftiger Ostermesse ab der größere Theil eines schönen Gewölbes, passend für Glas-, Porzellan- oder Siderolithmaaren abzutreten.

Wer sich näher nach Auerbachs Hof Nr. 22 bei A. Schölsinger & Comp. zu melden.

Verkaufs-Local.

Eine Stube nebst Alkoven in erster Etage ist von nächster Neujahr- oder Ostermesse an zu vermieten; auch kann dieselbe mit einem größeren Raum verbunden werden, Nicolaisstr. Nr. 11, erste Etage.

Messvermiethung.

Ein großes Local, 1. Etage, ist für folgende Messen zu vermieten. Näheres bei Alb. Spandow, Katharinenstraße Nr. 25, 1. Etage.

Zu vermieten ist zu Weihnachten d. J. ein Familienlogis Reudnitzer Straße Nr. 3 parterre.

Eine erste Etage,

bestehend aus 2 Stuben mit Erker und Alkoven, zu einem Verkauflocal passend, ist für die folgenden Messen oder auch für's ganze Jahr unter annehmbaren Bedingungen zu vermieten. Näheres Barfußgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein meubliertes Zimmer an anständige Herren, ebendasselbe eine Schlafstelle, Universitätsstraße Nr. 10, 3. Etage vorn heraus.

Sofort zu vermieten: freundliche, gut meublierte Stube nebst Schlafcabinet Weststraße 1673, 1. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. November eine freundliche, gut meublierte Stube nebst Schlafkammer an einen Herrn von der Handlung oder Beamten. Zu erfragen Schützenstr. 6 im Gewölbe.

Eine schöne, gut meublierte Stube mit Schlafcabinet in der innern Stadt ist von jetzt oder zum 15. October an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamten zu vermieten.

Näheres in der Musikalienhandlung von E. A. Klemm, Baumarkt, hohe Lillie.

Zu vermieten: eine Stube und Kammer in Lehmanns Garten, den 1. Nov. beziehbar, H. Fleischerg. 15 im Gewölbe.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn, mit Kost, Dresdner Straße Nr. 15, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Frankfurter Straße Nr. 54 bei Derwort.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Herren Quersstraße Nr. 29, 3 Treppen.

Circus Hüttemann

auf dem Fleischerplatz.



Heute Montag den 5. October große Vorstellungen in der höheren Reitskunst, Gymnastik und Pferde-Dressur.

Zum Schluss:

Neue Gallerie lebender Bilder.

Anfang der 1. Vorstellung 5 1/2 Uhr; der 2. Vorstellung 8 Uhr.

F. Hüttemann, Director.

Große Natur-Erscheinung.

Auf dem Fleischerplatz sind während der Messe zu sehen:

Die grössten Schweizerinnen.

Zwei Schwestern, Maria und Agatha Schniger, aus dem Canton St. Gallen.

Erstere ist 7 Fuß 5 Zoll hoch und 22 Jahre alt,

zweite 7 Fuß 2 Zoll hoch und 21 Jahre alt.

Entrée erster Platz 5 π , zweiter Platz 2 1/2 π .

Künstliche Hühnerbrüterei im Großen.



Täglich zu sehen der künstliche Hühnerbrüt-Apparat von früh 8 bis Abends 10 Uhr Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 9. Entrée 5 Ngr., Kinder die Hälfte. Für Familien findet eine Ermäßigung statt. O. C. Schmitz.

Heute und täglich während der Messe finden die asiatischen Vorstellungen der Familie Sirsch auf dem Fleischerplatze im Gothischen Kunst-Palaste statt mit Tableau lebender Bilder (neues Programm). Preise der Plätze: 1. Platz 7 1/2 Ngr., 2. Platz 5 Ngr., dritter Platz 2 1/2 Ngr.; Kinder unter 10 Jahren zahlen auf den beiden ersten Plätzen die Hälfte. W. Sirsch, akad. Künstler.

Niederländisches Affen-Theater auf dem Fleischerplatz.

Heute und täglich während der Messe zwei große brillante Vorstellungen. Anfang der ersten 4 Uhr, der zweiten 7 Uhr. Bruckmann, Director.

Heute Abend bei Fontainen-Spiel, brillanter Gasbeleuchtung und von 8 Uhr an elektrischem Lichte

Extra-Concert

in den Sälen

Schützenhauses.

Leitung des Orchesters vom Musikdirector W. Herfurth.

Die Darstellung des elektrischen Lichtes mittelst einer galvanischen Batterie von 50 Bunsen'schen Elementen erfolgt durch den Chemiker Herrn Schröter, welcher bereits in Hamburg, Berlin u. s. w. mehrere, in öffentlichen Blättern günstig beurtheilte Productionen des elektrischen Lichtes ausführte.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.

In Stötteritz alle Tage frischer Kuchen und mache besonders auf meine Georginen-Ausstellung im Hôtel de Pologne aufmerksam, auf welche hier und im Hotel fortwährend Aufträge angenommen werden. Schulte.

Schweizerhäuschen. Concert v. Carl Welcker.

Anfang 3 Uhr.

XXVOLL.

Heute Montag Concert und Tanzmusik. Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Odeon.

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 8 Uhr. Das Musikchor von E. Starke.

Leipziger Salon. Heute Montag 7 Uhr Tanz.

Colosseum. Heute zum Resmontag gutbesetzte Tanzmusik im schön geschmückten Saale.

Wiener Saal. Heute Montag Tanzveranstaltungen. Anfang 7 Uhr.

Gambrinus, Ritterstraße 45. Heute musikalische Abendunterhaltung von der Sängersfamilie Haug. Anfang 7 Uhr.

Gosenthal.

Heute zu frischer Bratwurst mit Weinkraut, verschiedenen warmen und kalten Speisen, Concert und Tanzmusik ladet freundlichst ein. Gose, Bock- und Lagerbier fein. C. Hartmann.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Dritte Beilage zu Nr. 278.]

5. October 1857.

Central-Halle.

Heute und alle Tage in dieser Woche findet in den auf das Brillanteste beleuchteten und auf das Schönste decorirten Localitäten der Central-Halle

grosses Doppel-Extra-Concert

von dem Musikchore des 27. Infanterie-Regimentes aus Magdeburg
unter Leitung des Herrn Musikdirector **Rosencranz**
und dem Musikchor von **Fr. Riede** (Doppel-Orchester 75 Mann)
statt, wobei à la carte gespeist wird.

Anfang des Concerts 7 Uhr.

CENTRAL-HALLE.

Heute Extra-Concert von Fr. Riede
und dem Musikchore des königl. preuss. 27. Infanterie-Regiments
unter Leitung des Capellmeisters **Fr. Rosencranz.**

PROGRAMM.

Militärmusik.

1) Elisabeth-Marsch von Winter.

3) Waffentanz a. d. Op. „Ein Feldlager in Schlessien“ v. Meyerbeer.

5) Militair-Quadrille von Strauß (sen.), ausgeführt von beiden Musikchören.

I. Theil.

Streichmusik.

2) Ouverture z. Op. „Wilhelm Tell“ von Rossini.

4) Cäcilien-Walzer von Strauß (sen.)

6) Ouverture z. Op. „Rienzi“ von R. Wagner.

8) Vivo-So Soldat, Polka-Mazurka von Drlin.

9) Finale aus der Oper „Die Jüdin“ von Halevy, ausgeführt von beiden Musikchören.

10) Studenten-Galopp von Tschirch.

II. Theil.

11) Ouverture zur Oper „Der Freischütz“ von C. M. v. Weber, ausgeführt von beiden Musikchören.

13) Arie aus der Oper „Der verlorne Sohn“ von Auber.

12) Etwas Kleines. Polka von Strauß (jun.)

14) Ein Liederkränz. Potpourri von A. Lieder.

15) 27r-Marsch von Fr. Riede, ausgeführt von beiden Musikchören.

Anfang 7 Uhr. Entrée 5 Rgr.

Hôtel de Saxe.

Heute Montag den 5. October

großes Concert der rühmlichst bekannten Tonkünstler-Familie

Beyerböck aus Wien

und der Violin-Virtuosinnen Rosa Beyerböck geb. Tresska, und Katharina Tresska.

Entrée à Person 5 Rgr. Anfang 7 1/2 Uhr. Näheres durch die Programme.

Für eine reichhaltige Speisecarte und gute Getränke ist bestens gesorgt; auch wird Bier im Saale verabreicht. Es ladet
gebens ein. Görsch.

Stadt Wien, Petersstrasse No. 20.

National-Concert der Wiener Quartett-Sänger-Gesellschaft aus dem Festhause.
Anfang 7 Uhr.

Hôtel de Pologne.

Während der Dauer der Messe wird in den neu gemalten, durch 300 Gasflammen erleuchteten oberen Sälen bei Concertmusik von Carl Welcker Mittags und Abends à la carte gespeist.

Die *Table d'hôte* beginnt präcis 1 Uhr.

Der TUNNEL ist geöffnet.

Gerhards Garten.

Table d'hôte 12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Heute Abend **Concert**

der Familie Knebelberger, den Damen Schmieder und Eberle. Solo-Vorträge auf dem Klavier und dem Holz- und Strobinstrument.

Anfang 1 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Entrée 2 $\frac{1}{2}$ Mgr.

Petersschiessgraben.

Heute Montag Concert und Ballmusik. Anfang 7 Uhr.

Familie Kilian. Heute Montag bei Schneemann.

Löwe's Restauration, Nicolaistr. 51, vis à vis der Kirche.
Heute Abend ernste und launige Gesangsvorträge (mit Orchesterbegleitung)
vom Sänger C. Böttger. Anfang 7 Uhr.

Restauration von Rössiger (Leinwandhalle).

Heute Montag Concert und Gesangsproduction (ernsten und komischen Inhalts) des Baritonisten Max Weizner aus München, Fräulein Minna Dögel nebst Gesellschaft aus Berlin. Anfang 7 Uhr.

Feldschlösschen. In dem neu auf das Prachtvollste im orientalischen Geschmack decorirten Saale wird zu jeder Tageszeit à la carte gespeist und die feinsten Rhein- und Bordeaux-Weine verabreicht. NB. Von 3 Uhr an Concert. Freundlicher Gruß!

Gustav Schulze.

Mockturtle-Suppe

Leinwandhalle Brühl Nr. 3. Das Nürnberger Bier aus der königlichen Brauerei ist vorzüglich.

Schölkauer Bierstube von J. G. Krempler,

Mitterstraße Nr. 41, ladet heute Abend zu Schweinsknöcheln mit Klößen, so wie zu jeder beliebigen Tageszeit zu einer Auswahl anderer warmer und kalter Speisen ergebenst ein.
Bier auf Eis wie stets und sehr fein.

Restauration von Wilhelm Schmidt, Markt 15,
empfiehlt einen guten Mittagstisch, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird; zu heute Abend Schweinsknöcheln mit Klößen, Karpfen polnisch u. s. w. Altes echt bayer. Bier und Weissensfelder.

Gosenschenke zu Entzigsch. Heute Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein. G. Fischer.

Felsenkeller bei Lindenau. Heute Nachmittag von 1 $\frac{1}{4}$ Uhr an Speckfuchen.
Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet C. A. Schneider, Erdmannsstr. Nr. 3.

Heute Schlachtfest bei Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. C. Helntze, Tauchaer Str. Nr. 14.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittag an Brat- und frische Wurst, wozu ergebenst einladet F. G. Küster, Querstraße Nr. 31.

Heute früh Speckfuchen und Lagerbier extrafeine Qualität.
Heute Abend Schweinsknöcheln und Klöße u. Carl Weinert, Universitätsstr. 8.

Heute Abend von 6 Uhr an Schweinsknöcheln mit Klößen u.,
dazu ein extrafeines Glas altes Lagerbier, wozu höflichst einladet Adolph Pfau im Böttchergäßchen.

Die Brandbäckerei

empfiehlt Pfäumen-, Kerpel-, Weinbeer- mit saurer Sahne und verschiedenen Kaffeebrühen, wozu freundlich einladet
G. Gentschel.

Spelsehalle, Thomaskirchhof, Eck Nr. 8, Mittagstisch von 1/2 12, Abends von 1/2 8 Uhr an à 2 1/2 Z.

Jacobs Restauration in Reichels Garten
ladet heute zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein.

NB. Es sind auch ganz neue Billard-Bälle angekommen.

4 Thaler Belohnung!

Verloren wurde am Sonnabend, den 3. d. M. gegen Abend zwischen 5 und 1/2 6 Uhr, auf dem Wege von der Reichsstraße, der Grimma'schen Straße entlang, an der Universität und dem neuen Museum vorüber, bis zu der Dresdener Straße, ein goldenes Glieder-Armband.

Der ehrliche Finder wolle dasselbe gegen obige Belohnung abgeben bei

Fr. Schneider, 1. M.
Reichsstraße Nr. 9, 3 Treppen.

Verloren

wurde von einem armen Arbeiter ein grauer Zwirnbeutel mit vier harten Thalern und fünf 1/6 Thalerstücken und einigen Neugroschen von der Schulgasse bis an die Ulrichsgasse durch den Peterszwinger.

Gegen gute Belohnung abzugeben Schulgasse auf der Feuerwache.

Verloren

wurde eine goldene Uhrkette mit zerbrochenem Haken von dem Dresdner Bahnhofe bis zum Hôtel de Bavière.

Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen eine Belohnung in obigem Hotel, Zimmer Nr. 15 abzugeben.

Verloren wurde am Sonnabend vom Königsplatz bis zur Thomaskirche ein Haararmband mit goldenem Schloß. Gegen gute Belohnung abzugeben Windmühlenstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Verloren wurde 1 Paquet Messer und Gabeln und ein Pfd. Zucker. Um deren gef. Rückgabe gegen Dank und Belohnung bittet Julius Hienrich, Brühl Nr. 77 im Materialgeschäft.

Verloren wurde in den Morgenstunden des 4. d. M. eine goldene Broche mit 3 Quästchen in der Hainstraße von Barmanns Hof bis in das Joachimsthal. Der ehrliche Finder erhält als Belohnung einen Thaler. Abzug. Hainstr. 22 bei J. G. Bürger.

Liegen geblieben ist bei mir Sonnabend Nacht ein Portemonnaie mit Geld, eine Schnupstabakdose und ein Brillenfutteral. Der rechtmäßige Eigenthümer kann selbige Gegenstände in Empfang nehmen große Fleischergasse Nr. 27 bei Restaurateur Eis mann.

D. G. — Von 6 1/2 Uhr an. Stolpe, bayerische Straße Nr. 80.

Heute Singakademie.

Montag 5. October Ab. 7 Uhr. M. B. u. U.

— A.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 1/2 u. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: Hirse mit Rindfleisch.

Angemeldete Fremde.

Kr. Kfm. a. Rheydt, Hotel de Bavière.
Kronhold, Kfm. a. Königsberg, gr. Blumenb.
Krias, Kfm. a. New-York, Hotel de Pologne.
Kltner, Kfm. a. Chemnitz, Palmbaum.
Abrahamson, Kfm. a. Mühlhausen, Tiger.
Alexander, Kfm. a. Warschau, Stadt Wien.
Khrenfeld, Rent. n. Fam. a. Washington, S. de Pologne.
Kltin, Kfm. a. London, gr. Blumenberg.
Knnensfeldt, Kfm., und
Knnensfeldt, Kfm. a. Halberstadt, Schw. Kreuz.
Kdermann, Del. a. Gussens, St. Wien.
Krinke, Frau a. Tschernikow, Hotel garni.
Kderhold, Kfm. a. Nordhausen, St. Gotha.
Krenke, Kfm. a. Warschau, blauer Harnisch.
de Brandt, Kfm. a. Gent, Stadt Hamburg.

v. Bleson, f. pr. Maj. a. Berlin.
Blochmann, Commerz.-Rath a. Dresden.
Brauer, Maler a. Magdeburg.
Bachmann, Kfm. a. Uba, und
Bleil, Stud. a. Norden, Stadt Nürnberg.
Bedmann, Goldarb. a. Elberfeld.
Bayonne, Oblg.-Rath a. Gotha, und
Behr, Kfm. a. Eisenberg, Palmbaum.
Beyer, Kfm. a. Elberfeld.
Busch, Kfm. a. Berlin, und
Brewitte, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Bavière.
Bryer, Kfm. a. Gr.-Schönau,
Brader, und
Bach, Kfm. a. Berlin, und
Bänsch, Kfm. a. Magdeburg, gr. Blumenberg.
Burger, Postverm. a. Rode, Stadt Dresden.

Berger, Kfm. a. Hof, Münchner Hof.
Badow, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Bujulky, Frau, und
Bujulky, G. u. M., Kfm. a. Jassy, St. Gotha.
Bräuns, Brauer a. Holstein.
Baudler, Kfm., und
Baudler, Frau a. Hamburg, schwarzes Kreuz.
Bischoff, Kfm. a. Würzburg.
Benedict, Geldwechsler a. Carlisle, und
Bachmann, Restaur. a. Grimnitzschau, St. Wien.
Burkhardt, Oblg. a. Rayna, goldner Arm.
Brandels, Kfm. a. Prag, Stadt Frankfurt.
Bernhardt, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.
Beyer, Schleiferm. a. Gelnichen, Tiger.
Bentkamp, Kfm. a. Gelnichen, und
Bohmer, Kfm. a. Jena, Stadt Gotha.

Der Inhaber eines in voriger Ostermesse für einen Pelz auf Gebr. Zimmer, Hanau, gezogenen Wechsels von 100 Thlr. Pr.-Cour. wird gebeten, sich in dem Local Nr. 58 Brühl, goldne Kanne 2. Etage zu melden.

Weshalb schweigt Clara so lange still und schreibt nicht, dem Versprechen gemäß? Ich erwarte in diesen Tagen einen Brief! —
M. u. b. d.

Auf allen Deinen Lebenswegen
Geh' stets ein Engel Dir voran,
Und lächle freundlich Dir entgegen,
Streu' Rosen Dir auf Deine Bahn.
Und blickst Du dereinst auf die Bahn zurück,
Reih' Freude sich an Freude, reih' sich nur Glück
an Glück.

Herrn J. G. Achilles gratuliert zu seinem 59. Geburtstage
ich glaube gar, das macht mir
entsetzlichen Schaden!

Es sind uns heute
6 Thlr. mit der Bemerkung:
„aus einem vor dem Bezirksgerichte zu Leipzig anhängig gewesenem
Rechtsstreite in Sachen S. contra L. herrührend“
überwiesen worden, über welchen Betrag wir hiermit unter herzlichem Danke quittieren.
Leipzig, 3. October 1857.

Der Vorstand der Pestalozzistiftung.

Entfernteren Freunden und Verwandten zeigen hiermit ergebenst an, daß heute hier die Verlobung ihrer Tochter mit dem Herrn Pastor S. Franke in Groß-Dölzig stattgefunden hat.

Ch. S. Heberlein und Frau.

Marktneukirchen, den 29. September 1857.

Bertha Heberlein.

Hermann Franke, P.

Gestern Abend wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Jungen erfreut.
Leipzig, 4. October 1857.

Hermann Fries.

Marie Fries,

geb. Hoffmann-Mühlig.

Heute Nachmittag 3 Uhr verschied nach kurzen, aber schweren Leiden unser guter Gatte und Vater, C. D. Schärting, welches wir nur hiermit allen Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme anzeigen.
Leipzig, den 2. October 1857.

Die Hinterlassenen.

Heute Morgen 4 Uhr starb unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, Herr Joh. Carl Gebigke, in seinem 71. Jahre.
Leipzig, den 4. October 1857.

Die trauernden Hinterlassenen.

Burlage, Handschuhfabr. a. Quakenbrück, Stadt
Dreslau.

Burghardt, Hdlsm. a. Gröbzig, Tiger.

Bühner, Rent. a. London, und

v. Baernklau, Gutsbes. a. Prag, H. de Pol.

Bothe, Part. a. Grünhagen, Palmbaum.

Bröderich, Titularrath a. Altau, und

v. Böhmer, Rgbes. a. Hildesheim, St. Dresd.

Bendiner, Hdlsgs.-Commis a. Prag, Palm.

Baummann, Frau a. Steinbach, St. Dresden.

Buttstedt, Stallmstr. a. Altenburg, und

Beach, Rfm. a. London, Hotel de Prusse.

Brassai, Part. a. Pesth, und

v. Bälou, Louf. a. Berlin, Hotel de Baviere.

Burthardt, Rent. a. Würzburg, L.-Dr. Eisenb.

Broders, Agent a. Wien, und

Bennett, Rent. a. Paris, Hotel de Pologne.

Ballenbinder, und

Braunschweig, Rf. a. Warschau, bl. Harnisch.

Braun, Gutsbes. a. Holstein, schw. Kreuz.

Berger, Brauereibes. a. Merseburg, H. de Pol.

Buchruder, Del. a. Zeulenroda, Hamb. Hof.

Bunge, Kreisrichter a. Hoyerwerde, St. Dresd.

Bordardt, Rfm. a. Jankow, g. Kanne.

Behring, Fabr. a. Hirsch, blaues Ros.

Böcker, Gutsbes. a. Preßb. w. Schwan.

Butter, Postm. a. Mägeln, St. Hamburg.

Geitlin, Rfm. a. Elbow, Tiger.

Cohen, Rfm. a. Elbow, weißes Ros.

Cohn, Rfm. a. Prag, goldner Hahn.

Campausen, Rfm. a. Gladbach, H. de Russie.

v. Czerni, Graf, l. l. Kammerh. n. Gemahlin

a. Prag, Hotel de Pologne.

Carl, Seilerm. a. Gr.-Rgo, Hamburger Hof.

Cengia, Grobsh. a. Wien, Hotel de Baviere.

Conrad, Del. a. Rieneberg, Stadt Nürnberg.

Caslo, Bankier a. Bukarest, und

Cohn, Rfm. a. Berlin, gr. Blumenberg.

Cohen, Rfm. n. Fr. a. Hamburg, H. de Pol.

Cosack, Rfm. a. Reheim, Stadt Dresden.

Dörfel, Commissionair a. Prag,

Duborr, Frl. a. Genf, und

Dürre, Chem. a. Magdeburg, Palmbaum.

Drauf, Rfm. a. Wien, und

Denfer, Archt. a. München, schwarzes Kreuz.

Danzberg, Rfm. a. Schadowitz, H. de Russie.

Donner, Fabr. a. Hartmannsdorf, St. Dresd.

Dreyfus, Rfm. a. Bern, Stadt Rom.

d. d. Daden, Excell., General n. Gefolge aus

Hannover, und

Doerfling, Rfm. a. Chemnitz, Stadt Rom.

Droplisch, Rfm. a. Neukirchen, Stadt Wien.

Deßle, Rfm. a. St. Gallen,

v. Dobreano, Leutn. a. Luxemburg, und

Delelewiez, Künstler a. Paris, Palmbaum.

Döhler, und

Dörfel, Frl. a. Klingenthal, und

Dierbach, Burf. a. Breslau, Stadt Wien.

Daniel, Holz.,

Daniel, Frau, und

Daniel, Rfm. a. Insegerhütten, w. Schwan.

Dohnal, Rfm. a. Jittau, Stadt Hamburg.

v. Dobreano, Vojar n. S. a. Galatz, Palm.

Diell, Prof. a. Kralau, Hotel de Baviere.

Dichhorn, Pastor a. Medingen, Palmbaum.

Dyser, Fabr. a. Rumburg, Stadt Rom.

v. Elvenstedt a. Aachen, schwarzes Kreuz.

Erber, Messerfabr. a. Neustadt b. Stolpen, H.

de Baviere.

Ehrenhaus, Rfm. a. Ragnitz, weißer Schwan.

Ehrlich, Rfm. a. Erfurt, Tiger.

Eylraim, Rfm. a. Melbourne, und

Ellrich, Rfm. a. Prag, Stadt London.

Engelhardt, Adv. a. Vorna, braunes Ros.

Carle, Rent. n. Fam. a. London, H. de Bay.

v. Engel, Excell., Gen.-Leutn. a. Dresden, gr.

Blumenberg.

Erdmann, Rfm. a. Rünchenberndorf, g. Sieb.

Ersmann, Lehrer a. Großg. Hamb. Hof.

Eigemann, Posam. n. Fr. a. Chemnitz, St. Dresd.

Fischer, Geschäftsf. a. Sonnenberg, St. Dresd.

v. Friesen, Major a. Dresden, gr. Blumend.

Freund, Holz. a. Kleinberndorf, br. Ros.

Fischer, Rfm. a. Limbach, Stadt London.

Fuchs, Frl. a. Erfurt, weißer Schwan.

Frank, Rent. n. Fr. a. Berlin, und

Fabian, Rfm. a. Galbe, schwarzes Kreuz.

Franzen, Rfm. a. Wald, Stadt Gotha.

Fischer, Rfm. a. Dresden, Stadt Gotha.

Frybe, Land. a. Wilmungen, Stadt Hamburg.

Fräuleinhaus, Rfm. a. Bülirath, Palmbaum.

Frank, Rfm. a. Reichenbach, goldne Sonne.

Grind, Rfm. a. Grimmitzschau, grüner Baum.

Fein, Rfm. a. Glauchau, Stadt Dresden.

Fauché, Rfm. a. Stuttgart, Stadt Hamburg.

Frischlein, Bauinsp. Zerbst, Stadt Nürnberg.

Flemmich, Fabr. a. Wien, und

Fischer, Technik. a. Bruch, Hotel de Baviere.

v. Feltthausen, Rent. a. Aachen, schw. Kreuz.

Feige, Rfm. a. Hainsberg, Stadt Hamburg.

Fuhrmann, Rfm. a. Elberfeld, und

Frank, Rfm. a. Prag, Hotel de Russie.

Fröbling, Chem. a. Berlin, und

Flomann, Magister a. Helsingfors, Palmbaum.

Facillides, Fabr. a. Glauchau, und

Frank, D. u. Prof. a. Altenburg, St. Dresd.

Fischer, Frau a. Prag, Stadt Dresden.

Frankel, Rfm. a. Bradford, H. de Pol.

Freupler, Rfm. a. Manchesier, L.-Dr. Eisenb.

Flabe, Lehrer a. Zeulenroda, blaues Ros.

v. Feilich, Domh. a. Stenndorf, Münch. Hof.

Goerschen, Del. a. Reinsdorf, Hamburger Hof.

Gleichmann, Wollh. a. Langenleuba, Hamb. Hof.

Gilbert, Insp. a. Geln, Hotel de Russie.

Gajoco, Rent. a. Wien, und

Gillen, Rent. a. Rottenburg, schwarzes Kreuz.

v. Gablenz, Frau a. Grimma, St. Dresden.

Goldenberg, Seidenf. a. Mühlheim, H. de Bay.

Goldstein, Rfm. a. Berlin, Stadt Wien.

Gosmann, Rfm. a. Würzburg, und

Gürtel, Insp. a. Breslau, Stadt Nürnberg.

Gurgenhausen, Fabr. a. Donabrad, St. Dresd.

Gurhardt, Rfm. a. Berlin, Hotel de Russie.

Herzberg, Rfm. a. Blankenburg, schw. Kreuz.

Haindt, Fabr. a. Augsburg, St. Nürnberg.

Heine, Rent., und

Hendemann, Rfm. a. London, H. de Pologne.

Hentrich, Rfm. n. Fr. a. Grimmitzschau, H. garni.

Heywang, Rfm. a. Malmerbach, und

Heyer, Rfm. a. Hohentanne, Stadt Dresden.

Hannke, Mühlbes. a. Alstedt, Stadt Wien.

Heißler, Maschinens. a. Chemnitz, g. Einhorn.

Hübner, Fabr. a. Reichenberg, und

Hinterfen, Fabr. a. Limbach, Stadt London.

Hohnham, Rfm. a. New-York, Stadt Gotha.

Holbe, Rent. a. Hettstedt, schwarzes Kreuz.

Hoffmann, Fr. a. Gröna, Stadt London.

Hüfner, Rfsh. a. Luda, braunes Ros.

Hagen, Ober-Rechn.-Rath, H. de Baviere.

Hartig, Rfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.

Herrmann, Lederh. a. Breslau, und

Herrmann, Rfm. a. Pesth, Stadt Wien.

Hessmann, Rfm. a. Barmen, gr. Blumenberg.

Helm, Rfm. a. München, Hotel de Prusse.

Hofmann, Rfm. a. Königswart, und

Hille, Rfm. a. Halle, Stadt Wien.

Holzinger, Prof. a. Altona, St. Nürnberg.

Junoy, Rfm. a. Geln, gr. Blumenberg.

Kraus, Rfm. a. Berlin, gr. Blumenberg.

Kilian, Rfm. a. Gröbzig, Stadt London.

Kummer, Rfm. a. Brehna, weißer Schwan.

Kosch, Buchh. a. Frankfurt, a/D., St. Dresden.

Kniem, Rfm. a. Dresden, Palmbaum.

Keil, Del. a. Hagenberg, schwarzes Kreuz.

Kutcher, Rfm. a. Zerbst, Palmbaum.

Kesler, Rfm. n. Fr. a. Eibenroth,

Korte, Rfm. a. Herford, und

Karpelas, Rfm. n. Fr. a. Prag, St. Frankfurt.

Klaas, Rfm. a. Ohligs, Stadt Gotha.

Kühne, Gakw. a. Jernitz, goldnes Sieb.

Kirschna, und

Krebs, Fabr., und

Krebs, J., Rfm. a. Solingen, schwarzes Kreuz.

Lorenz, Rgbes. a. Langenreichenbach,

Lorbeer, D. a. Nürnberg, und

Lübneidt, Del. a. Hagenberg, schw. Kreuz.

Löffler, Fabr. n. Fr. a. Greiz, Münchner Hof.

Lienau, Rfm. n. Fr.,

Lienau, W., und

Lienau, R., Stud. a. Neustadt, Stadt Gotha.

Laumstein, Rfm. a. Grefeld, und

Langerfeld, Rfm. a. Barmen, Hotel de Russie.

Liepmann, Rfm. a. Berlin, gr. Blumenberg.

Meier, Rfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.

Mitchell, W. R. u. A., Rent. a. London, und

Mar, Rfm. a. Warschau, Stadt Wien.

Meyer, Rfm. a. Chemnitz, und

Marlet, Rfm. n. Frau a. Berlin, Palmbaum.

Müller, Rfm. a. Chemnitz, und

Mähler, Rfm. a. Schweinmünde, St. Wien.

Moos, Rfm. a. Lodz, und

v. Mensenkampff, Gutsbes. n. Fam. aus Riga,

Hotel de Baviere.

Müller, Fabr. a. Siegmars, Stadt London.

Malis, Rfm. a. Dubna, schw. Kreuz.

Mondt, Rfm. a. Jüter, gr. Blumenberg.

Müller, Rfm. a. Annaberg, St. Dresden.

Müller, Mühlbes. a. Eichtenstein, gr. Baum.

Moltmeyer, Rfm. a. Bremen, goldne Sonne.

Moller, Commis a. Halle, Tiger.

Müller, Frau a. Gosa, braunes Ros.

Moos, Rfshmacher a. Kallstadt, g. Laute.

Mägler, Rfm. a. Gera, großer Blumenberg.

Overbeck, Hdlsgreis. a. Barmen, H. de Russie.

Paul, Rfm. a. Magdeburg, Palmbaum.

Paster, Rfm. a. Burtzfeld, gr. Blumenberg.

Pfeil, D. a. Chemnitz, grüner Baum.

Pitschel, Mech. a. Großg. Hamburger Hof.

Pepita d'Oliwa, Frl., Solotänzerin a. Granada,

Hotel de Pologne.

Rautenberg, Rfm. a. Petersburg, H. de Russie.

Ruf, Rfm. a. Annaberg, und

Rosenbaum, Rfm. a. Berlin, Palmbaum.

Rieger, Director a. Götten, und

Reuß, Rfm. a. Zwickau, grüner Baum.

Rehm, Rfm. a. Gera, Hotel de Russie.

Reichel, Frau a. Chemnitz, und

Rechenberg, Rfm. a. Berlin, Stadt London.

Röbger, Fabr. a. Eibenroth, g. Einhorn.

Rey, Drechslermstr. a. Zerbst, w. Schwan.

Rudolph, Rfm. a. Annaberg, St. Gotha.

Richter, Rfm. a. Gotha, Münchner Hof.

Richter jun., Rfm. a. Gera, und

Rouviere, Propr. n. Fr. a. Paris, H. de Prusse.

Reinick, Mühlbes. a. Eichenleben, und

Reichel, Jun. a. Hanau, Stadt Wien.

Rosbach, Priv. a. Rassel, Stadt Breslau.

Rathsack, Rfm. a. Hamburg, und

Reichelt, Rfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.

Robocamst, Cheval. nebst Familie aus Teles,

Hotel de Prusse.

Reichthaler, A. u. W., Fuhrwerksbesitzer aus

Warschau, goldne Sonne.

Rathel, Fabr. a. Hornburg, 3 Könige.

Richter, Bürger a. Petersburg, Hotel garni.

v. Schmerzing, Frl. a. Coburg, Münchner Hof.

Schmug, Frau a. Ebnitz, weißer Schwan.

Seiß, Rfm. a. Grefeld, großer Blumenberg.

Schneider, Rfm. a. Annaberg, Stadt Dresden.

Schäufuß, Conditor a. Annaberg,

Saubert, Del. a. Hagenberg,

Stanitz, D. a. Klagenfurt, und

Schwarze, Stud. a. Klagenfurt, schw. Kreuz.

Schmidt, D. u. Prof. a. Bern, St. Dresden.

Staats-Marr, Rfm. a. Hannover, St. Hamb.

Spindek, Fabr. a. Geln, und

Sauby, Rent. n. Fr. a. Manchesier,

Sauters, Rfm. a. Washington, und

Sumarokoff, Stabscapit. a. Petersburg, H. de Pol.

Schmann, Insp. a. Rahnsdorf,

Steigerwald, Rfm. a. München, und

Stippmann, Insp. a. Götten, St. Nürnberg.

Steyhan, Del.-Commis. a. Artern,

Stelling, Rfm. a. Hamburg, und

Schmidt, Rfm. a. Geln, Hotel de Baviere.